Die Posener Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme Montags.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten des In- und Auslandes an.

Posener Zeitung.

Abonnement beträgt vierteljährl. für die Stadt Posen 1 Rthlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 1 Rthlr. 24 sgr. 6 pf.

Insertionsgebühren 1 sgr. 3 pf. für die viergespaltene Zeile.

№ 296. Sonntag den 18 Dezember. 1853.

Inhalt.

Berlin, den 17. Dezember. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Seilergesellen Friedrich Andreas Guettner zu Halle die Rettungsmedaille am Bande zu verleihen; und die bisherigen kommissarischen Vorsteher der Ober-Post-Direktionen in Arnsberg und Aachen, Post-Räthe Krausnick und Hasse, zu Ober-Post-Direktoren zu ernennen.

Die Versetzung des Rechtsanwalts und Notarius Fischer zu Falkenberg nach Grottkau, ist auf dessen Gesuch zurückgenommen worden.

Telegraphische Depesche des Staats-Anzeigers.

Paris, den 14. Dezember. Die Nachricht über den Seekampf bei Sinope hat in Konstantinopel große Aufregung verursacht.

Deutschland.

☾ Berlin, den 16. Dezember. Se. Majestät der König kam heut Morgen von Charlottenburg nach Berlin und nahm im hiesigen Schlosse, wie gestern, die Vorträge der Minister und anderer hoher Staatsdiener entgegen. Um 10 Uhr machte der König den hier zu wohlthätigen Zwecken veranstalteten Weihnachts-Ausstellungen Besuche und begab sich darauf ins Palais des Prinzen Karl. Mittags wurde auf der Tempelhofer Feldmark ein Treibjagen abgehalten und nach demselben von der hohen Jagdgesellschaft das Diner im Schlosse Bellevue angenommen.

Der Prinz Karl, Heermeister des St. Johanniter Ordens, wird am Sonntag Mittag ein feierliches Ordens-Kapitel abhalten.

Der Ministerpräsident wird das Weihnachtsfest mit seiner Familie auf Schloß Kümmritz verleben. Schon am 23. will sich Hr. v. Manteuffel dorthin begeben, nach den Festtagen aber sogleich wieder nach Berlin zurückkehren.

Der Russische Gesandte Baron v. Budberg veranstaltet, wie schon gemeldet, am Montag zur Feier des Namensfestes seines Souverains in seinem Hotel eine glänzende Soiree. Außer den Ministern und dem diplomatischen Korps sind auch der Oberbürgermeister Krausnick und der Bürgermeister Naunyn bereits von dem Gesandten eingeladen.

Wie ich heute erfahren, haben die Väter der Stadt jetzt endlich davon Abstand genommen, der Haupt- und Residenzstadt ein neues und würdiges Rathhaus zu geben. Das alte soll nun blos ausgebaut und die nöthigen Räumlichkeiten durch Erweiterung, wozu bereits früher die angrenzenden Häuser angekauft worden sind, gewonnen werden. — Die Konkurrenz um den besten Bauplan soll nächstens eröffnet werden und bietet sich sonach unsern Baumeistern wieder einmal eine Gelegenheit, ihre Kunst aus Altem etwas Neues zu machen, vor der Welt leuchten zu lassen.

Der Magistrat hat die Kündigung des Polizei-Präsidenten nicht angenommen, weil der abgeschlossene Kontrakt auf volle 5 Jahre lautet, und eine einseitige Aufkündigung gesetzlich nicht begründet erscheinen dürfte, selbst wenn der andere Theil seine Verpflichtungen nicht erfüllen sollte. Hiernach werden also die Löschmannschaften das Geschäft der Straßenreinigung unserer Stadt noch weiter besorgen.

Streitigkeiten der selbstständigen Gewerbtreibenden mit ihren Gesellen, Gehülfen oder Lehrlingen, die sich auf den Antritt, die Fortsetzung oder die Aufhebung des Arbeits- oder Lehrverhältnisses, oder auf die gegenseitigen Leistungen während der Dauer derselben beziehen, sind in dem Zeitraume vom 1. Juli 1852 bis ult. 1853 beim Magistrat 1255 anhängig gemacht worden. Von diesen sind erledigt worden 1) durch den Magistrat und zwar mittelst Resoluts 96 Sachen; durch Vergleich 166; 2) durch die Innungsgerichte haben ihre Erledigung erhalten und zwar mittelst Resoluts 295, durch Vergleich 306 Sachen; 3) durch Ueberweisung an den Richter 25; 4) durch Ueberweisung an den Polizei-Anwalt resp. das Polizei-Präsidium 51; 5) durch Zurücknahme der Klage Seitens der Kläger 172; 6) durch Zurückweisung der Kläger 55; in Summa 1166 Sachen. Die übrigen 89 Klage-Sachen sind wegen umfangreicher Vernehmung, theils außerhalb Berlin wohnender Personen, noch nicht bis zur Entscheidung gediehen. Der Zeitfolge nach sind die vorstehenden 1166 Klagesachen erledigt worden: a) innerhalb eines Tages nach Anmeldung der Klage 43 Sachen; b) innerhalb zweier Tage ꝛc. 53; c) innerhalb dreier Tage ꝛc. 50; d) innerhalb vier Tagen ꝛc. 118; e) innerhalb fünf Tagen ꝛc. 152; f) innerhalb sechs Tagen ꝛc. 122; g) innerhalb sieben Tagen ꝛc. 167; h) zwischen 8 und 14 Tagen ꝛc. 290; i) zwischen 15 und 21 Tagen ꝛc. 102; k) zwischen 22 und 28 Tagen ꝛc. 36; l) zwischen 1—2 Monaten ꝛc. 19; m) zwischen 2—3 Monaten ꝛc. 6; n) über drei Monate ꝛc. 8 Sachen; in Summa: 1166 Klagesachen. Die größte Zahl dieser Klagen wurden vom Tischlergewerke anhängig gemacht und zwar 353.

Vor einigen Tagen theilte ich Ihnen mit, daß das Königl. Post-Dampfschiff Nagler die Bestimmmung erhalten habe, die Fahrt zwischen Stettin und dem Meere durch Herstellung einer Rinne im Eise offen und frei zu halten. Wie ich jetzt erfahren, hat der Nagler diese Fahrten nur zweimal gemacht und sie dann eingestellt, weil sich ergeben, daß die Rinne doch immer wieder zufror. Der Handelsminister hat darum diese Angelegenheit doch nicht fallen lassen, sondern bereits den diesseitigen General-Konsul in New-York aufgefordert, sich über das Verfahren zu informiren, welches in Nordamerika bei einer derartigen Aufeisung beobachtet wird und darüber Mittheilungen zu machen. Gleichzeitig soll der Handelsminister auch Berichte eingefordert haben über die Konstruktion des Schiffes, welches in Stettin für Russische Rechnung gebaut wird und das ganz demselben Zwecke dienen soll.

Die Kommission für Finanzen und Zölle, so wie für Handel und Gewerbe, bestehend aus den Abgeordneten: v. Bonin-Wolmirstedt, von Prittwitz-Berlin, Maquet, Biegel, von Suchodolski, Warnatsch, Pochhammer, Witte, Mac-Lean, v. Peguilhen-Wirsitz, Jacobs, Graf zu Dohner, v. Heidebreck, Maurach, Denzin, v. Auerswald, v. Hanstein, v. Schleliha, Graf Renard, v. Elsner und v. Engelmann, Uphagen, Möller, v. Selchow, Ebel, Graf Schlieffen, Schlott, Guderian, Brüggemann, Gräff, Carl-Luckenwalde, hat jetzt ihren Bericht über die Regierungsvorlage, betreffend den Bau der Breslau-Posen-Glogauer Bahn erscheinen lassen und beantragt bei der Kammer die Bewilligung einer bedingten Zinsgarantie für das Anlage-Kapital der Breslau-Posen-Glogauer Bahn, nur will sie im Gesetz-Entwurf den Passus: „vorläufig zu acht Millionen Thaler angenommen“ gestrichen wissen, wodurch zugleich der Wortlaut des vorliegenden Gesetz-Entwurfs mit dem Gesetze vom 24. Mai 1853, betreffend die Uebernahme einer bedingten Zinsgarantie fur das Anlage-Kapital einer Eisenbahn von Oberhausen über Wesel und Emmerich nach der niederländischen Gränze in Uebereinstimmung kommt. Die von der Kommission vorgeschlagene Fassung des Gesetzes lautet hiernach:

§. 1. „Der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft wird Behufs-Uebernahme des Baues und Betriebes einer Eisenbahn von Breslau über Lissa nach Posen, so wie einer Zweigbahn von Lissa nach Glogau die Garantie des Staats für einen jährlichen Reinertrag von drei und einem halben Prozent des in dem neuen Unternehmen anzulegenden Kapitals, soweit der dem Staate statutenmäßig zustehende dritte Theil des Reinertrages der Oberschlesischen Eisenbahn über 5 Prozent und die über drei und ein halbes Prozent Zinsen aufkommende Dividende des Staats-Antheils an dem Aktienkapital der Gesellschaft zur Leistung der erforderlichen Zuschüsse hinreichen, nach näherer Maaßgabe des unterm 28. Juli 1853 mit dem Direktorium der Gesellschaft abgeschlossenen, in der Gesetz-Sammlung für 1853 Seite 739. bis 743. abgedruckten Vertrages hiermit bewilligt.

§. 2. Unser Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und Unser Finanz-Minister sind mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.

Wie ich Ihnen bereits früher gemeldet, hatte Belgien dem Zollverein gegenüber sich bereit erklärt, mit demselben einen neuen Handelsvertrag abzuschließen und man glaubte, daß diesem Anerbieten annehmbare Zugeständnisse folgen würden. Dies ist nun aber nicht geschehen und die von Preußen im Namen des Zollvereins angeknüpften Unterhandlungen sind bereits wieder abgebrochen worden, da sich bald genug herausstellte, daß Belgien nicht sonderlich anderes wollte, als den bisherigen Vertrag wiederherstellen. Daß Preußen darauf nicht eingehen konnte, versteht sich von selbst, da es ja Thatsache ist, daß der Handels-Vertrag vom Jahre 1844 nur Belgien Vortheil gebracht hat. Unter solchen Umständen ist der Abschluß eines Handelsvertrages mit Belgien, den man bei der dort gezeigten Bereitwilligkeit schon nahe glaubte, wieder in weite Ferne gerückt. Hätte Belgien dem Zollverein dieselben Begünstigungen zugestanden, deren sich andere Nationen von ihm erfreuen, so würde das Zustandekommen des Vertrags außer allem Zweifel erfolgt sein, da ein enger Anschluß Belgiens an Deutschland in den Wünschen des Zollvereins liegt.

Der hiesige Verein gegen Thierquälerei, der, seit dem ihm der Polizei-Präsident v. Hinkeldey als Ehrenmitglied zur Seite steht, eine große Wirksamkeit übt, hielt heute unter dem Geh. Rath Mentzel eine Sitzung, in welcher beschlossen wurde, allen Vereinen, die da Weihnachtsbescherungen veranstalten, Bücher, welche die Interessen des Vereins fördern und lehrreiche Erzählungen enthalten, zugehen zu lassen. Die Diplome, welche für die unlängst gewählten Ehrenmitglieder angefertigt sind, sind sehr geschmackvoll ausgeführt und werden nächstens denselben zugehen. Im Laufe der nächsten Woche wird der Vorstand vom Protektor des Vereins, dem Prinzen Friedrich, empfangen werden, um Höchstdemselben über Angelegenheiten, die den Verein angehen, Bericht zu erstatten. Die General-Varsammlung findet in den ersten Monaten des k. J. statt. Der Polizei-Präsident hat es übernommen, alle die Fälle zur Kenntniß des Publikums zu bringen, wo Personen wegen Thierqäuelerei bestraft werden mußten. Als ein sehr thätiges Mitglied des Vereins ist hier der Regisseur Blume bekannt, der schon manchem gequältem Thiere als Schutzgeist und Rächer erschienen ist. Gar zu gern möchte er die Hunde aus der Reihe der Zugthiere gestrichen wissen.

Lord Palmerston ist aus dem englischen Kabinet geschieden. Wie versichert wird, ist er weniger wegen der Reformbill, als vielmehr wegen der gegenwärtigen Situation der orientalischen Frage aus dem Ministerium getreten.

— Der St.-Anz. enthält einen Vertrag zwischen Sr. Maj. dem Könige von Preußen und Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, über die fernere Vereinigung des Fürstenthums Waldeck mit Preußen zu einem übereinstimmenden Zoll- und Steuersystem, vom 3. September 1853 und einen Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Hannover, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Braunschweig, Oldenburg, Nassau, und der freien Stadt Frankfurt einerseits und Waldeck andererseits, die Fortdauer des Anschlusses des Fürstenthums Pyrmont an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins betreffend, vom 3. September 1853. Der Austausch der Ratifikationen vorstehender Verträge hat stattgefunden.

— Die Direktion der Berlin-Anhalter Bahn hat in Folge der Theuerung eine Herabsetzung des Frachttarifs auch für den Transport von Getreide und Hülsenfrüchten ohne Einschränkung des Gewichts angeordnet.

— Mit Bezug auf das Gesetz vom 16. Mai d. J. ist an die hiesigen Fabrikbesitzer ꝛc., in deren Etablissements jugendliche Arbeiter unter 16 Jahren beschäftigt werden, die polizeiliche Aufforderung erlassen worden, anzuzeigen, ob und in welcher Art sie besondere Fabrikschulen einrichten wollen, worin die Kinder täglich den vorgeschriebenen dreistündigen Unterricht erhalten können.

— Wie umfangreich trotz der vielfachen Modifikationen der Neuzeit noch immer die Schreiberei im Bureaudienst ist, zeigen die Submissionen für den Papierbedarf. So werden allein für die Büreaus der Ostbahn zum nächsten Jahr 819 Ries Schreibpapier gebraucht.

— Seitwärts von den Linden liegt der Palast der Arbeit, die Gewerbehalle, welche in den weiten Räumen des Diorama die heimischen Industrie-Erzeugnisse ausgestellt hat. Der Produzent und Verkäufer findet hier Gelegenheit, die Früchte seines Fleißes auf das Geschmackvollste dem Auge vorzuführen, während der Käufer leicht und bequem Alles vereint sieht, was seine Kauflust locken kann. So erhalten wir einen reizenden Bazar, der das Nützliche mit dem Angenehmen geschickt zu verbinden weiß. Ein Zauberer, Namens Hiltl, hat aus der großen Rotunde des Diorama über Nacht eine künstliche Grotte geschaffen, in deren Mitte sich eine mächtige Felsen-Pyramide erhebt. Rauschende Quellen strömen aus den verschiedenen Abtheilungen dieses Riesenpfeilers lebendig plätschernd und murmelnd hernieder. Wasser ist das treibende, bewegende und nährende Element des menschlichen Kunstfleißes. Vom Fuße bis zum Scheitel der Säule klimmen liebliche Genien, die emsigen Geister der Arbeit, empor. Einige schöpfen das sprudelnde Naß, andere, mit Schaufel und Haue bewaffnet, fördern das Erz aus den Tiefen der Erde. Auf der Spitze des Felsenkegels ruht eine würdige Gestalt, ein ernster, sinnender Mann, umgeben von den Emblemen des Handels und der Gewerbe. Er sitzt auf einem Thron von Maschinentheilen, Rädern, Walzen u. s. w. gebildet. Ueber seinem Haupte erheben sich goldene Palmen, welche Segen spendend sich über den Genius der Industrie ausbreiten. Ringsumher ziehen sich Guirlanden von leichtem Flor gebildet. Das Ganze gewährt einen herrlichen Anblick und liefert von Neuem den Beweis, daß Herr Hiltl ein Künstler ist, der eine schöne Idee zu fassen und auszugestalten weiß. Um diesen Mittelpunkt gruppiren sich die verschiedenen Abtheilungen und Verkaufs-Lokale, welche alle möglichen Produkte des Berliner Gewerbefleißes darbieten.

— Frl. Jenny Ney, früher am K. K. Hof-Opern-Theater in Wien, jetzt an der Hofbühne in Dresden engagirt, eine der renommirtesten Sängerinnen der Deutschen Opernwelt, ist von der General-Intendanz fürs nächste Jahr für einen Cyclus von Gastrollen im Königl. Opernhause gewonnen worden.

— Der renommirte Klarinettist Cavallini aus Mailand wird in diesen Tagen hier concertiren.

— An den Straßenecken findet man heute einen Anschlagszettel, der durch seine colossalen Dimensionen Alles, was da gewesen ist, wirklich übertrifft. Er mißt nach einer ziemlich genauen Berechnung sieben Fuß in der Länge und fünf in der Breite, macht fünf und dreißig Quadratfuß. Hr. Kahiels kündigt darauf seine „dreitausend Jahr der Weltgeschichte“ an.

Sennora Pepita de Oliva, die gestern ihr Gastspiel auf dem Wilhelmsstädtischen Theater wieder eröffnet hat, bewies von Neuem ihre frühere Anziehungskraft. Das Theater war schon vor Beginn der Vorstellung so ausverkauft, daß sich Hunderte von Schaulustigen zu ihrem Verdrusse und zu des Direktors Vergnügen wieder entfernen mußten. Da die Leistungen der Sennora und die Beliebtheit derselben bekannt genug sind, so bedarf es kaum der Erwähnung, daß es an Blumen, Bravo's und Hervorrufungen nicht fehlte. (Herr Director Wallner hat die Spanische Zauberin für die Mitte Januars k. J. für einige Gastspiele in Posen gewonnen. Die Red.)

Stettin, den 16. Dezember. Seit dem Jahre 1822 wurden hier von Seiten des Magistrats die sogenannten Sellhäuser zur Lagerung der Heringe unterhalten, welche für den Transit bestimmt waren. Die Kosten, welche dadurch der Stadt auferlegt wurden, mögen nun nicht so ganz unbeträchtlich sein, oder doch im Verhältniß zu dem Zweck des Instituts nicht mehr im Verhältniß stehen, — kurz, der Magistrat hat jetzt beantragt, daß die betheiligten Kaufleute ferner auf ihre Kosten die Räume zur Aufbewahrung von Heringen miethen möchten, da er beschlossen habe, die Sellhäuser aufzugeben, und demgemäß auch die zur Kontrole bestellten Personen nicht länger auf Kosten der Stadt zu besolden. Es steht hiernach die Aufhebung der Sellhäuser binnen Kurzem bevor und die Kontrole über die zum Transit bestimmten Heringslager dürfte alsdann der Steuerverwaltung zur Last fallen. (Nord. Z.)

Donau-Fürstenthümer.

Berichte aus Bucharest vom 3. Dezember melden wenig Neues von Belang. General Fischbach, welcher in Krajowa über 12,000 Mann befehligt, hat den Feind bisher nicht anzugreifen versucht. Die Communikation zwischen Kalafat und Krajowa ist durch die verschiedenen Streifkorps gänzlich gehemmt. — Für den Winter werden in Bucharest vielfache Vorbereitungen zu großartigen Bällen und Soireen getroffen, als ob es keine Kämpfe und Schlachten geben sollte. Im Hotel des Fürsten Gortschakoff finden dieselben in brillantester Weise statt, und auch die reichen Bojaren haben ihre Paläste zur Eröffnung von Festen an gewissen Tagen bestimmt. Selbst in der Wohnung des Generals Baron Budberg, welcher am 3. Dezember noch immer nicht in Bucharest eingetroffen war, bemerkte man ähnliche Vorbereitungen. — Im Russischen Hauptquartier befindet sich der Kaiserliche Oesterreichische Major Thon vom Generalstabe, dessen Mission den Zweck hat, die Berichte über die Kriegs-Ereignisse an der unteren Donau telegraphisch nach Wien zu melden. (Bresl. Ztg.)

Rußland und Polen.

γ Kalisz, den 13. Dezember. In voriger Woche sind wieder mehre Konfiskationen von Bäckerwaaren durch die hiesige Polizei erfolgt, und der Fürst Golicyn läßt die Müller, Bäcker und Fleischer auf's Strengste überwachen, damit die Konsumenten weder durch zu hohe Preise, noch durch unrichtiges Gewicht oder schlechte Qualität der Lebensmittel irgend bevortheilt werden.

Frankreich.

Paris, den 13. Dezember. Ein Kaiserliches Dekret verfügt die allgemeine Einführung der Dampfwäscherei in der Armee, wodurch man an Seife 2c. und hauptsächlich durch mindere Abnutzung der Wäsche über 2 Millionen jährlich ersparen wird. — Der Kaiser und die Kaiserin machten gestern Nachmittags eine Spazierfahrt im Wäldchen von Boulogne und besuchten sodann gegen 4½ Uhr den seit vorgestern dem Publikum geöffneten Boulevard de Strasbourg, wo sie, wie überall auf ihrem Wege, von der Menge mit lebhaften Vivats begrüßt wurden. In der letzten Zeit gewahrt man bei den Kaiserlichen Ausflügen keinerlei Art von Escorte oder sonstiger Vorsichtsmaßregel.

Belgien.

Brüssel, den 13. Dezember. Die Independance Belge erklärt die Andeutungen ausländischer und namentlich Englischer Blätter, als ob die Fusion gewissermaßen unter dem Einflusse König Leopold's erfolgt, sei gänzlich aus der Luft gegriffen; sie versichert, daß dieser Schritt durchaus ohne Zuthun des Königs geschehen sei, und giebt sogar zu verstehen, daß derselbe gegen seinen Wunsch oder Willen stattgefunden habe.

Türkei.

Von der Türkischen Gränze, den 7. Dezember. Seit vier Tagen hat sich strenger Winter eingestellt; auf wenig Schnee trat eine Kälte ein, die das Thermometer bis auf 8 Grad unter Null sinken ließ. Nichtsdestoweniger dauern die Truppengänge nach dem Süden noch immer fort, und in Kurzem muß das linke Donau-Ufer durch eine starke militairische Vorpostenkette gegen etwaige Ueberfälle von Türkischer Seite gedeckt sein. Die Bewohner hoffen, daß, wenn auch kein Waffenstillstand, doch wenigstens eine Waffenruhe auf einige Zeit eintreten werde, und schwerlich dürfte, wenn nicht einer der beiden Gegner sich arge Blößen giebt, ein bedeutenderes Ereigniß die eben auf dem Kriegsschauplatze eingetretene Ruhe stören. Beginnt doch bereits der Kriwük sein gewichtiges Wort in dieser Angelegenheit mitzureden. Wer ist der Kriwük? Es ist der Sturmwind, welcher, mit seinen eisigen Flügeln aus der Russischen Steppe sich erhebend, mit fürchterlicher Gewalt über die weiten Ebenen der Walachei und des gegenüberliegenden Bulgariens daherbraust, bis sich seine Kraft endlich an den schneebedeckten Höhen des Balkans bricht. Er faßt die Schafe wie den Schäfer, und wehe diesem, wenn es ihm nicht rechtzeitig gelingt, seine anvertraute Heerde hinter eine der vielen Rohrwände zu bergen, die zum Schutze gegen diese Geißel aus dem Norden errichtet worden sind. Mauern aus Stein würden von der Gewalt des Sturmes niedergerissen worden sein, — die biegsame Rohrwand vermag ihm zu widerstehen. Der Kriwük soll früher nicht so fürchterlich gewesen sein, aber die stets wiederkehrenden Kämpfe zwischen Rußland und der Türkei haben die Waldungen gelichtet und nichts auf dem langen Wege bricht nun den Stoß des Sturmwindes. (Kreuzztg.)

Ueber das Treffen von Sinope wird dem Chronicle und andern Englischen Blättern aus Wien vom 11. Dezember telegraphirt: „Eine hier eingelaufene Russische Depesche meldet, daß Admiral Nachimow bei Sukum-Kaleh auf die Türkische Flotte stieß. Admiral Osman Pascha versuchte dort Truppen zu landen, wurde aber von den Russen bis auf die Rhede von Sinope gejagt, wo 13 Türkische Fahrzeuge vernichtet wurden. Ein Dampfer entkam. Der Verlust an Menschenleben war ungeheuer. Die größeren der zerstörten Türkischen Schiffe hatten jedes 800 Soldaten nebst den Artilleristen, und eine große Geldsumme an Bord. Der Kampf begann in der Entfernung einer Stunde von Sinope. Am 2. Dezember wußte man in Konstantinopel noch Nichts von der Niederlage. Die Türken waren in Asien siegreich."

Nach einem Berichte aus Odessa vom 5. Dezember wird der Schaden, den die Türken erlitten, auf ungefähr 8 bis 10 Millionen Silber-Gulden Werth angegeben, wobei der Verlust der an Bord gewesenen Kassen mit sehr nahmhaften Beträgen nicht gerechnet ist, von denen eine gerettet wurde. Die sieben Fregatten hatten zusammen 336 Kanonen (je 40 bis 50) an Bord. Die Transportschiffe führten Munition, Kriegsgeräthe und Linientruppen. Die Fregatten allein waren mit je 500 und 400 Mann besetzt. Die Korvetten hatten 18 Kanonen. Die Fregatten gehörten zu den besten Schiffen der Türkei. Ein Theil der Mannschaft konnte sich mit Booten und durch Schwimmen retten. Auch ein Dampfer hat sich gerettet. (K. Ztg.)

Lokales und Provinzielles.

* Posen, den 17. Dezember. Gestern früh 8½ Uhr wurde der Kunstmaler Carl Heinrich Steffens, 46 Jahr alt, evangelisch, in Posen geboren, in seiner Wohnung, Breslauerstraße Nr. 4, erhangen gefunden. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos, da der Selbstmord nach ärztlicher Annahme bereits am Abend vorher geschehen. Religiöser Wahnsinn soll die Triebfeder dieser bedauerlichen That sein. Er hinterläßt weder Frau noch Kinder, doch eine alte Mutter, deren Stütze er war. Eben so erschoß sich gestern Vormittags der Invalide Johann Hirt von hier in seiner Wohnung auf der Wasserstraße mittelst Gewehrs, dessen Mündung er in den Mund genommen. Lebensüberdruß wird als Motiv seiner Selbstentleibung angegeben.

Folgender Unglücksfall hat sich ebenfalls gestern ereignet. Abends in der 7. Stunde hatte die Maurergesellenfrau Marcianna Kawinska, Dom Nr. 8. wohnhaft, die 4jährige Tochter des bei ihr wohnenden Schuhmachergesellen Kunowski, Namens Antonina, allein im Zimmer zurückgelassen, dasselbe verschlossen und dem Kinde einen mit glühenden Kohlen gefüllten Topf zu seiner Erwärmung zurückgelassen. Die Kleidungsstücke des Kindes entzündeten sich an den Kohlen und schlugen in hellen Flammen auf. Der Eigenthümer Herr Eduard Miehle und der Gärtner Joseph Heinze wurden durch den entstandenen Rauch darauf aufmerksam, öffneten die Thür und fanden das Kind brennend am Boden liegen. Herr Miehle löschte sogleich die Flamme und sorgte für baldige Herbeischaffung ärztlicher Hülfe. Dem Kinde waren die Füße, Unterleib und Brust ganz braun gebrannt und gab dasselbe noch um 12 Uhr Nachts unter den schrecklichsten Schmerzen seinen Geist auf.

Posen, den 17. Dezember. Der heutige Wasserstand der Warthe war Mittags — Fuß 11 Zoll.

— (Polizeiliches.) Gestohlen am 8. Dezember aus einem verschlossenen Kästchen im Wilda-Fort eine silberne eingehäusige Taschen-Uhr mit messingener Kapsel; am 11. Dezember Abends zwischen 5 und 6 Uhr in dem Hause St. Martin Nr. 59. aus einem im Hausflur befindlichen Kleiderschranke durch Nachschlüssel: ein Schlafrock von Halb-Sammt mit heller sog. Ostindischer Seide gefuttert, ein Paar dunkelbraun gestreifte Bukskin-Beinkleider, ein rosa leichtes Damenkleid mit 2 Falbeln, ein Kinder-Mantel (Burnus) grau und blau karirt, eine grünseidene Bettdecke, eine schwarze goldgestickte Sammt-Manns-Mütze, ein alter grau karirter Damen-Morgenrock, ein Paar graue Manns-Filzschuhe, zwei rosa Kinderkleidchen, ein Kinder-Sommer-Mantel, blau und weiß gestreift, zwei lila Kattunkleider für Kinder, abgepaßt mit weißen Borten, ein lila Jaconet-Kleid für ein Kind von 6 Jahren, ein karirtes Kinder-Kleidchen; und am 15. d. Mts. in dem Hause Schuhmacherstraße Nr. 11. aus unverschlossener Stube ein brauner Mantel mit langem Kragen.

* Lissa, den 15. Dezember. Der Winter mit seinen Attributen von Kälte, Schnee und Eis hat sich in diesem Jahre ungewöhnlich früh eingestellt. Manchen, wie den hier zahlreichen Kürschnern und Rauchwaarenhändlern erwünscht, erfüllt er hinwiederum Andere, wie die nicht minder große Zahl von Tagearbeitern mit Furcht und Bangigkeit. Diese, auf einen Verdienst von der Hand in den Mund, wie man zu sagen pflegt, angewiesen, sehen sich außer Stande, ihre gewohnte Thätigkeit im Freien fortzusetzen und vermehren so die ohnehin große Zahl von Armen und Unterstützungsbedürftigen Viel geschieht hier allerdings, um die Noth zu lindern, sowohl Vereine, als einzelne Privatpersonen wetteifern in dem schönen Bemühen, Unterstützungsmittel für die Nackten und Hungernden herbeizuschaffen. Unser wackrer Stadt-Musik-Dirigent Eschert bestimmte in der vorigen Woche den Ertrag eines Abendkonzerts für die Ortsarmen; derselbe fiel ziemlich reichlich aus. Zu ähnlichem Zwecke kündigte der Vorstand des hiesigen geselligen Musikvereins eine öffentliche theatralische Vorstellung auf den 17. d. Mts. an. Der Ertrag ist dazu bestimmt, einem Comitee von Damen zur Errichtung eines Christbaums für arme Kinder und zur Austheilung von Gaben, an Bedürftige überwiesen zu werden. Hoffentlich wird eine ansehnliche Einnahme auch dieses Vorhaben lohnen. Um ferner die Mittel zu reichhaltigen, außerordentlichen Unterstützungen zu gewinnen, haben sich die angesehensten und einflußreichsten Ortsbewohner aus dem Geistlichen- und Bürgerstande vereinigt, und je 2 und 2 sind bestimmt, freiwillige Unterstützungsbeiträge einzusammeln. Mehrere hundert Thaler sind auf diese Weise bereits zusammengebracht worden, mit denen zweckmäßig verwendet, manche Noth gelindert werden kann.

♂ Fraustadt, den 14. Dezember. Zur Unterstützung der hiesigen Ortsarmen trat im vorigen Monat ein Komité aus Damen der ersten Stände zusammen und veranstalteten eine Ausstellung und Verloosung von verschiedenen Artikeln. Nachdem bis zum 8. d. Mts. an 230 Gegenstände eingeliefert, worunter auch sehr werthvolle sich befanden, wurde Sonntag den 11. d. Mts. die Verloosung vorgenommen. Es waren an 1050 Loose à 5 Sgr. abgesetzt und die Einrichtung getroffen, daß die Gegenstände am Verloosungstage in Augenschein zu nehmen, gegen Erlegung von 1 Sgr., gestattet werde. Dadurch und durch den Ertrag der abgesetzten Loose waren circa 200 Rthlr. vereinnahmt worden. Außerdem hatten mehrere Familien gestattet, die auf sie fallenden Gewinne sofort zu verauctioniren und den Erlös der Summe zuzulegen. Auch hatte eine benachbarte Herrschaft 3 Klaftern Holz und ein anderer Wohlthäter noch ein ansehnliches Geldgeschenk hinzugefügt.

Von Abends 7 Uhr bis gegen 11 Uhr dauerte die Verloosung unter Aufsicht des Magistrats, welcher so viele Zuschauer beiwohnten, als der Siegmundsche Saal, welchen der Besitzer bereitwilligst hergegeben, fassen konnte.

Vom Erlöse soll ein Theil für arme Kinder zur Bekleidung zu Weihnachten 2c. verwendet; ein anderer Theil zur Unterstützung anderer Armen und der Rest den von den Stadtverordneten schon früher bewilligten 500 Rthlrn. beigelegt werden, welche zur Errichtung einer Klein-Kinder-Bewahranstalt bestimmt worden sind. Die Theilnahme und das Interesse für diese Lotterie war so allgemein, daß eine fernere Verloosung noch ein günstigeres Resultat erwarten läßt.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat auch in einer ihrer letzteren Sitzung, der neuen Gemeindeordnung gemäß, das unbesoldete Magistrats-Mitglied Major v. Blank zum Vice-Bürgermeister, für etwaige Behinderungen des Bürgermeisters, erwählt.

⊙ Ostrowo, den 15. Dezember. Nunmehr gewinnt es doch den Anschein, als ob der Neubau eines Gerichtslokals mit entsprechenden Gefängnissen nicht mehr länger ein bloßer Wunsch für uns bleiben, sondern sich in Wirklichkeit realisiren sollte. Der Appellations-Gerichts-Vicepräsident v. Schrötter aus Posen weilte mehrere Tage der fraglichen Angelegenheit wegen hierselbst, und hat, wie verlautet, nicht nur den seit vielen Jahren vom Fiskus erkauften Bauplatz speziell besichtigt, sondern auch einen Kaufkontract über ein angränzendes Grundstück unter dem Vorbehalt der ministeriellen Genehmigung abgeschlossen. Die gegenwärtigen Gefängniß-Lokalien hat die Stadt, wenn das Ministerium überhaupt diesen Vertrag genehmigt, an sich gekauft, und wird jedenfalls, was sehr zu wünschen wäre, das Etablissement zu einem Hospital einrichten. Da das Gebäude erst dann in den Besitz der Kommune gelangt, wenn die neu zu erbauenden Gefängnisse fertig sein werden, und bis dahin wohl noch so mancher Monat, wir wollen nicht sagen, so manches Jahr, verfließen dürfte: so wird der gegenwärtig noch kleine Hospitalfonds noch Zeit zum Wachsen haben.

In Krotoschin weilen seit dem 12. die Jesuiten-Patres, und soll der Zudrang zu der Mission ziemlich bedeutend sein; das Predigen im Freien ist freilich jetzt nicht thunlich, und müssen sich die Redner nur auf die Kirche beschränken.

ξ Bromberg, den 15. Dezember. In der gestern im Lokale des Kaufmanns Krause am Markte stattgehabten Sitzung des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins war auch der Regierungs-Präsident, Freiherr v. Schleinitz, anwesend. Die Versammlung zählte etwa 30 Vereinsmitglieder. Nachdem der Tagesordnung gemäß der Etat pro 1854, sowie einige Neuwahlen besprochen worden, veranlaßte der Vorsitzende des Vereins, Gutsbesitzer Peterson, die Versammlung, sich darüber zu erklären, ob in der Folge nur je alle zwei Monate, oder ob monatliche Zusammenkünfte stattfinden sollen. Nach einiger Debatte entschied sich die Majorität für monatliche Zusammenkünfte.

Die nächste auf der Tagesordnung stehende Frage war: die Beschaffung von Saat-Kartoffeln für Arbeitsleute? Der Vorsitzende theilte, vorher auf die diesjährige Mißernte der Kartoffeln und den bei den Arbeitsleuten wahrscheinlicherweise entstehenden Mangel zur Zeit des Frühjahrs aufmerksam machend, seine Ansicht dahin mit, daß, falls der Verein geneigt wäre, in der q. Angelegenheit Etwas zu thun, das Unterstützungswerk theils in Geldbeiträgen, theils in Natural-Lieferungen bestehen könne. Für das eingekommene Geld sollten nun Kartoffeln gekauft und den ärmeren Leuten für einen festzustellenden billigen Preis abgelassen werden 2c. Der Hr. Regierungs-Präsident bemerkte hierauf, daß, da die Sache von der größten Wichtigkeit sei, es gerathener wäre, dies Thema bei der nächsten General-Versammlung des Kreistages zur Sprache zu bringen, weil alsdann eine weit größere Anzahl von Gutsbesitzern vorhanden und in Folge dessen auch eine größere Betheiligung zu erwarten wäre. Die Versammlung schloß sich der Meinung des Herrn Präsidenten an und berieth daher nur die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der genannten Maßregel, welche allgemein anerkannt wurde.

Eine fernere Frage war die: Ist es rathsam, die Herbstsaat des jungen Klees zu behüten oder nicht? — Nachdem hierüber verschiedene Ansichten laut geworden waren, kam man zu dem Endresultate, daß das Behüten der Ansichten der qu. Herbstsaat durch Rindvieh nach den in unserer Gegend gemachten Erfahrungen durchaus nicht nachtheilig sei. Bei Schafen müsse man indessen sehr vorsichtig zu Werke gehen, und dieselben nur leicht über die Saat treiben lassen. Niemals müsse auch die Behütung bei feuchtem oder gar nassem Wetter geschehen, weil da die Wurzeln sehr leicht zertreten werden.

In Bezug auf die folgende Frage, zu welcher Zeit das Gypsen der Felder vortheihafter sei, ob im Frühjahre oder im Herbste? ging die Ansicht des Vereins dahin, daß das Gypsen zur Herbstzeit gerathener sei als im Frühjahre, denn der Gyps bedürfe zu seiner Auflösung, in welchem Zustande er nur wirken könne, sehr viel Wasser (auf 1 Theil Gyps kommen 100 Theile Wasser), das oft im Frühjahre nicht mehr in dem erwünschten Grade vorhanden ist.

Ueber den Punkt: Fütterung des Viehes, Vorbereitung des Futters und Regelmäßigkeit der Darreichung entspann sich eine längere Debatte. Der Vorsitzende machte namentlich auf die noch so häufig vorkommende schlechte Vorbereitung des Futters aufmerksam. Vieles Futter werde nämlich ganz nutzlos gegeben und verschwendet, weil es sich dem Körper nicht mittheilen könne; es schlüge aus diesem Grunde auch nicht an, sondern ginge wieder unverdaut fort. Wie oft sehe man nicht in den Excrementen der Thiere noch ganze Körner 2c. Das Resultat der Berathung war, daß das Futter je nach dem Organismus der Thiere, bevor es dargereicht werden kann, verdaulich zu machen sei. Erfahrungsmäßig wäre die beste Fütterung bei Pferden Hafer aber auch rohe Kartoffeln mit etwas Heu. Gedämpfte Kartoffeln wären nicht anzurathen, weil sie leicht in Folge der Säuren zu Koliken Veranlassung böten. Für das Rindvieh und die Schafe sei das Brühfutter in Verbindung mit etwas Trockenem (Heu) sehr zu empfehlen. Die letzte Frage der Tagesordnung betraf: Die Schweinehaltung, wo ist sie anzurathen, wo nicht? Es wurde Seitens des Vorsitzenden besonders hervorgehoben, daß die Schweine-Zucht bei uns in Abnahme sei, und daß darum auch die Preise für diese Thiere so außerordentlich gestiegen wären. Ein Vereinsmitglied bemerkte hierauf, daß dies in der fortschreitenden Cultur liege, welche die Schweinezucht beschränke. Die Schweinezucht sei namentlich aus dem Grunde so schwierig, weil man keine zuverlässigen Hüter erhalten könne. Die endliche Ansicht des Vereins ging dahin, daß in kleineren Wirthschaften, wo keine Schafe gehalten würden, und auf größern Gütern, wo Molken-Wirthschaft stattfände, die Schweinezucht wegen der verschiedenen Abgänge anzurathen sei, und sich jedenfalls bewähren würde.

Zum Schlusse wurde noch eine Frage über den Ausfall der Linsenernte gestellt. Dieselbe ist überall im hiesigen Kreise, namentlich auf Lehmboden, gut gerathen; die Frucht ist gut und schmackhaft.

In Bezug auf die Seitens der Königlichen Regierung an den Magistrat gerichtete Aufforderung, sich gutachtlich darüber zu äußern, ob der Gewerberath hierselbst nicht auch nach dem Vorgange so vieler anderer Städte aufzulösen sein dürfte, ging das Gutachten des Magistrats dahin, daß die Auflösung des Gewerberathes wohl ohne Nachtheil für das gewerbtreibende Publikum erfolgen könne. Die Betheiligung, namentlich bei den letzten Ersatzwahlen sei äußerst gering gewesen; die Kaufmannschaft nehme einen nur unbedeutenden Antheil an dem Gewerberathe, und der Fabrikstand, der hier auch eigentlich gar nicht bestehe, wäre deshalb auch nicht einmal zu vertreten nöthig. Die Stadtverordneten-Versammlung war indeß der Meinung, daß man den Gewerberath fortbestehen lassen solle, bis seine Lebensfähigkeit von selbst aufhöre und er abstürbe.

Die Arbeitsfrau Wittwe Schottke, welche zu zwei verschiedenen Malen am 12. und 19. v. M. ihre Tochter in der Streichhölzchenfabrik des Herrn Siebern hier mit Vitriol begossen hatte, um von ihr Geld zu erpressen, (siehe Nr. 280. d. Ztg.) ist gestern vom Kreisgerichte wegen Körperverletzung und Beschädigung fremden Eigenthums zu sechs Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt.

Die Weitzmann'sche Gesellschaft hat sich von hier nach Thorn begeben.

Musterung Polnischer Zeitungen.

Dem Czas wird in Nr. 285. von der Türkischen Gränze Folgendes geschrieben:

Es läßt sich noch nicht sagen, ob die Kriegsoperationen für diesen Winter wirklich beendigt sind. Das Geheimniß, hinter welches die Russen die Bewegungen ihrer Armee zu verbergen pflegen, ist auch für die Bewohner der Walachei in einen undurchdringlichen Schleier gehüllt. Niemand kann wissen, ob die fortwährenden und bedeutenden vielen Märsche der verschiedenen Truppen-Theile nur eine bessere Dislocirung zum Zwecke haben, oder ob es wirklich, wie hin und wieder behauptet wird, auf einen unverhofften Uebergang über die Donau in Masse abgesehen ist. Durch solche Gerüchte würden wir wieder einmal aus unserm Indifferentismus, mit dem wir gewöhnlich auf die Ereignisse im Süden hinblicken, aufgerüttelt; denn so wenig uns auch die politischen Vorgänge interessiren, so ist doch das unbedeutendste Gerücht über kriegerische Ereignisse hinreichend den schlummernden Parteigeist zu wecken und unsere Sympathien oder Antipathien hervorzurufen. Je ruhiger unser Leben an seiner Oberfläche verläuft, desto tiefer ist der Abgrund zwischen den Parteien im Lande, und wenn die Anhänger Rußlands die kleinsten Vortheile, welche die Russische Flotte zur See errungen hat, für große Seesiege auspsaunen, so giebt sich die entgegengesetzte Partei um so mehr der Hoffnung hin, daß die Ereignisse die westlichen Mächte zur Beschleunigung entschiedener Schritte zu Gunsten der Türkei zwingen werden. Sie sehen, daß wir auch auf unsere Weise Politik treiben, wenn auch nur im Kleinen; aber darüber dürfen wir uns nicht wundern, daß wir schon seit 10 Tagen die Kronstadter Zeitung nicht erhalten. Die letzten unmittelbar aus Konstantinopel uns zugekommenen Nachrichten sind vom 10. November datirt! Ich brauche nicht hinzuzufügen, daß

die erhaltenen Briefe auch nicht die geringste Andeutung über den politischen Stand der Dinge in der Hauptstadt, sondern nur Handelsnachrichten enthalten.

Seit vier Tagen weilt der Fürst Milosch Obrenowicz mit seinem Sekretair in Bukarest. Man sagt, sein Empfang im Russischen Hauptquartier sei nicht von der Art gewesen, wie er gehofft habe; daher dürfte sein dortiger Aufenthalt nicht von langer Dauer sein. Wie dem auch sein mag, der frühere Fürst ist für die hiesigen Bewohner mehr ein Gegenstand der Neugierde, als der Theilnahme. Fürst Milosch besitzt große Güter in der Walachei.

In der Russischen Armee ist allgemein die Meinung verbreitet, daß wenigstens die Hälfte der Soldaten in den Reihen der Türkei aus politisch kompromittirten Personen und flüchtigen Demokraten besteht. Die verschiedensten Sagen gehen hierüber von Mund zu Munde. Vor nicht langer Zeit erzählte man, ein Kosaken-Piquet habe bei Kalafat einen Türkischen Posten von 25 Mann gefangen genommen. Als man die Leute ins Lager führte, sei den Russen besonders ein Ausruf aufgefallen, der von den Gefangenen mit besonderer Zungengeläufigkeit sehr oft wiederholt worden sei. Es sei deshalb eine Untersuchung angestellt worden und es habe sich ergeben, daß das jener in ganz Europa bekannte Ungarische Ausruf (Eljen Kossuth!) und daß sämmtliche Gefangene Ungarn gewesen seien. In Bukarest glaubt man solchen Gerüchten. Die Polizei, obgleich sie nicht in Russischen Händen ist, wird immer strenger gehandhabt, namentlich gegen Fremde. Auch das Tabakrauchen ist aufs strengste verboten worden. Die amtliche Zeitung bringt täglich die Namen Walachischer Offiziere, welche ihre Dimission genommen haben. Viele von diesen haben die Fürstenthümer verlassen.

Kunstnotiz.

Das wirklich „Sehenswerthe" der von Herrn Hoffmann im Hôtel de Saxe ausgestellten astronomischen Maschinen-Tellurium und Planetarium scheint bei dem hiesigen Publikum immer mehr Ueberzeugung zu gewinnen; schwerlich dürfte es eine zweite derartige Maschine geben, die eine so klare Beschauung von der Bewegung der Himmelskörper giebt; die Maschinen sind im Ganzen einfach, das Räderwerk aber dennoch sehr complicirt. Es dürfte dem Leser angenehm sein, etwas Genaueres über diese Maschine zu hören. Das Tellurium wird durch eine Kurbel in Bewegung gesetzt, und der größte Arm, welcher die Erde trägt, macht genau in einem astronomischen Jahr einen Umlauf um die Sonne; zugleich bewegt sich der Erdglobus $365\frac{20929}{86400}$ mal um die Axe, welches 365 Tage 5 Stunden 48 Min. 48 Sekunden als die wahre Länge des tropischen Jahres, oder als die Revolution der Erde von einer Nachtgleiche zur Andern beträgt. Der Mond läuft in seiner schrägen Bahn in 27 Tagen 7 Stunden 43 Minuten um die Erde, und in 29 Tagen 12 Stunden 44 Minuten erreicht er wieder dieselbe Stelle, von welcher er ausging, hierdurch erklärt sich der siderische und periodische Monat. Der Arm, welcher die Erdaxe trägt, bewegt sich auch in einem astronomischen Jahre einmal herum, daher bleibt die $23\frac{1}{2}$° gegen die Linie geneigte Erdaxe immer nach einer Weltgegend zu geneigt, während die Erde auch um die Sonne geht. Hierdurch geschieht eben das Ab- und Zunehmen der Tage, so wie die Entstehung der Jahreszeiten; man sieht sehr deutlich das Vor- und Zurücktreten der Strahlen der Sonne bald vom Nord- bald vom Süd-Pol der Erde, so wie die Ursache der 6 monatlichen Tage und Nächte am Nord- und Südpol der Erde. Die Mondbahn bewegt sich alle Jahre um 19° 19 Minuten rückwärts gegen die Ordnung der Zeichen der Ekliptik, und kommt in 18 Jahren 223 Tagen 7 Stunden längst der Sonnenbahn von Osten gegen Westen einmal herum. Bei dieser genauen Berechnung des Räderwerks treffen alle Sonnen- und Mondfinsternisse zur bestimmten Zeit ein, und ist es deutlich zu sehen, wenn es eine centrale, totale und partiale Verfinsterung ist, und wo diese hintreffen; eben so deutlich sind die Lichts-Gestalten (Phasen) des Mondes zu sehen.

Ein Zeiger giebt jedesmal den Ort der Erde in der Ekliptik so wie das Datum an, das ganze Jahr hindurch kann man zu einem bestimmten Datum den Stand der Erde zur Sonne ersehen.

Das Planetarium giebt einen genauen Ueberblick des Sonnen-Systems, und stellt das richtige Größenverhältniß, das Entfernungs-Verhältniß, sowie die Bewegung der Planeten um die Sonne dar.

Handels-Berichte.

Berlin, den 15. Dezember. Die Preise von Kartoffel-Spiritus, frei ins Haus geliefert, waren am

Datum	Preis	
9. Dezbr.	32 u $32\frac{1}{4}$ Rt.	ohne Faß.
10 „	32 Rt.	
12. „	$32\frac{3}{4}$ Rt	
13. „	$33\frac{1}{2}$ u. 34 Rt.	
14. „	$33\frac{1}{2}$ u. $33\frac{3}{4}$ Rt.	
15. „	$33\frac{1}{2}$ u. 34 Rt.	

per 10,800 Prozent nach Tralles.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Berlin, den 16. Dezember. Weizen 85 a 93 Rt.

Roggen 69 a 73 Rt., 86 Pfd. an der Bahn 69 Rt. p. 82 Pfd. bez., p. Dez. 69 a $68\frac{3}{4}$ a 69 Rt. bez., p. Frühjahr 71 a $70\frac{1}{2}$ a 71 Rt. bez.

Gerste, große 50—54 Rt. kleine 46 a 49 Rt.

Hafer 32 a 35 Rt. Lieferung p. Frühjahr 48 Pfd. 36—35 Rt.

Erbsen 67 a 74 Rt.

Winterrapps 86—85 Rt., Winterrübsen 85—84 Rt.

Rüböl loco bis Dez.-Jan. $12\frac{1}{3}$ Rt. verk. u. Gd., $12\frac{1}{2}$ Rt. Br., p. Jan.-Febr. u. Februar-März $12\frac{7}{12}$—$12\frac{1}{2}$ Rt. verk. u. Gd., $12\frac{7}{12}$ Rt. Br., p. März-April $12\frac{1}{2}$ Rt. verk., $12\frac{7}{12}$ Rt. Br. u. Gd., p. Frühjahr $12\frac{5}{8}$ a $12\frac{1}{2}$ Rt. verk., $12\frac{7}{12}$ Rt. Br. u. Gd.

Leinöl loco $12\frac{2}{3}$ Rt., Lieferung p. Frühjahr $12\frac{1}{4}$ Rt. Br., 12 Rt. Gd.

Spiritus loco ohne Faß 34 Rt. bez., mit Faß $33\frac{1}{2}$ Rt. bez., p. Dez. 34 a $33\frac{3}{4}$ Rt. verk., 34 Rt. Br., $33\frac{1}{2}$ Rt. Gd., p. Dez.-Jan. 34 a $33\frac{3}{4}$ Rt. verk., 34 Rt. Br., $33\frac{1}{2}$ Rt. Gd., p. Jan.-Februar $34\frac{1}{4}$ a $33\frac{11}{12}$ Rt verk., $34\frac{1}{4}$ Rt. Br., 34 Rt. Gd., p. Febr.-März 35 a $34\frac{1}{2}$ Rt. verk. u. Gd., 35 Rt. Br., p. März-April $35\frac{1}{2}$ Rt. Br., 35 Rt. Gd., p. Frühjahr 36 Rt. bez., Br. u. Gd.

Weizen fest. Roggen matt und schließt wieder etwas fester. Rüböl niedriger verkauft. Spiritus loco unverändert, Termine billiger abgegeben.

Stettin, den 16. Dezember. Das Frostwetter dauerte auch in dieser Woche fort, gestern Abend fiel der erste Schnee. Heute haben wir gelindes Thauwetter.

Nach der Börse. Weizen ohne Umsatz.

Roggen ruhiger, 82 Pfd. p. Dezember 67 Rt. nominell, p. Frühjahr 69 Rt. bez. u. Gd.

Rüböl stille, loco $12\frac{1}{24}$ Rt. bez., $12\frac{1}{12}$ Rt. Br., p. Dez. u. Dez.-Jan. $12\frac{1}{6}$ Rt Br., p. Jan.-Febr. u. Febr.-März $12\frac{1}{6}$ Rt. bez, p. April-Mai $12\frac{1}{3}$ Rt. Br., p. Aug.-Sept. $11\frac{3}{4}$ Rt. bez.

Spiritus unverändert, loco $10\frac{7}{8}$ % bez., am Landmarkt 11 % bez., p. Dez. 11 % Br., p. Frühjahr $10\frac{3}{4}$ % Br. und Gd.

Verantw. Redakteur: C. E. H. Violet in Posen.

Angekommene Fremde.

Vom 17. Dezember.

BUSCH'S HOTEL DE ROME. Die Kaufleute Günther aus Schneeberg, Thomas und Pick aus Landsberg, Voigt aus Baden und Feist aus Mannheim; Rechtsanwalt Ahlemann aus Samter; Baumeister Würtenberg aus Königsberg; die Gutsbesitzer Greibel aus Napachanie, Iffland aus Pietrowo und Graf Grabowski aus Grylewo; Frau Gutsb. v. Wilczynska aus Krzyzanowo.

HOTEL DE DRESDE. Die Gutsbesitzer v. Żółtowski aus Urbanowo und Pritsch aus Ripnow; Oekonom Schindowski aus Nieprusżewo; Kaufmann Landau aus Breslau.

BAZAR. Die Gutsbesitzer v. Koczorowski aus Gościeszyn und v. Dąbrowski aus Winnagóra; Frau Gutsb. v. Gorzenska aus Smiełowo.

SCHWARZER ADLER. Gutsb. v. Łakomicki aus Machcin.

HOTEL DU NORD. General-Bevollmächtigter Szmitt aus Neudorf; Gutspächter v. Znaniecki aus Mechlin.

HOTEL DE PARIS. Vikar Drążkowski aus Czerleino; Kaufmann Rieß aus Nürnberg; die Gutsbesitzer v. Białkowski aus Pierzchno, v. Ponikierski aus Wiśniewo und v. Czapski aus Kuchary.

HOTEL DE BERLIN. Gutsb. v. d. Lippe aus Littno.

GOLDENE GANS. Die Gutsbesitzer von Libiszowski aus Opatowko Iffland aus Kołatka.

GROSSE EICHE. Tanzlehrer Rochacki aus Wydzierzewice; Administrator Woytowski aus Schokken; Verwalter Tarnowicz aus Staw und Gutsb. Drzeński aus Bożejewo.

DREI LILIEN. Mühlengutsbesitzer Swiątkowski aus Promno; Musikus Tobisch aus Preßnitz.

EICHBORN'S HOTEL. Prediger Hellmick aus Krosno; die Kaufleute Karminski aus Pleschen und Wollau aus Fraustadt.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. in Posen.

Stadt-Theater zu Posen.

Sonntag den 18. Dezember. Zehnte Vorstellung im 4. Abonnement: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Montag den 19. Dezember. Da in der Freitag stattgefundenen Mittagsvorstellung für die Jugend eine große Anzahl der Anwesenden wegen Mangel an Raum abgewiesen werden mußte, so findet Montag von 5 bis 7 Uhr Nachmittags eine Wiederholung dieser Vorstellungen unter denselben Bedingungen statt. Der Preis für alle Plätze à Billet 4 Sgr. Besondere Affichen für diese Vorstellung werden nicht ausgegeben.

THALIA.

Montag den 19. d. Mts. Abends 7 Uhr findet zur Annahme neuer Mitglieder Ballotage statt.

Dienstag den 20. d. Mts.: Vortrag über „den Mond und seine Bewohner". Anfang 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Hôtel de Saxe.

Die unwiderruflich letzten astronomisch-tellurisch-planetarischen Darstellungen finden heute Sonntag den 18. u. morgen Montag den 19. d. M. statt.

Außer den astronomischen Maschinen zeige ich noch einiges „**höchst Interessantes**." Zu Ende eines jeden Vortrags werde ich das zeitgemäße

Experiment mit dem Pendel

zum direkten Beweis der Umdrehung der Erde um ihre Achse, zeigen; man kann sich in 10 bis 5 Minuten von der Rotation der Erde augenscheinlich überzeugen. Auf dieses letztere mache ich ganz besonders aufmerksam.

Von Nachmittags 2 bis 9 Uhr Abends Entrée 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

P. Hoffmann.

Die J. J. Heine'sche Buchhandlung, Markt 85., erhielt so eben:

Eine reiche Auswahl der besten Französischen Gebetbücher in höchst geschmackvollen Einbänden und zu billigen Preisen.

Alle Sorten **Comtoir-, Haus- und Termin-Kalender, Bibeln, Gesang- und Gebetbücher, Schreibebücher,** sauber gebunden, das **Dutzend von 5 Sgr.** an, empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken**

Ludwig Johann Meyer, Neuestraße.

Bekanntmachung.

Im heutigen Termine ist von den Gemeindewählern der I. Abtheilung in Stelle des verstorbenen Kaufmann Abraham Asch, der Apotheker Herr Winckler zum Stadtverordneten gewählt worden, was gemäß §. 27. der Städte-Ordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

Posen, den 14. Dezember 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zum Neubau des nordwestlichen Pferdestalles, der Reitbahn und Schmiede mit Spritzenhaus in der Magazinstraße hierselbst erforderlichen Maurer-Materialien, als: Klinker, Ziegel, Dach- und Forststeine (ohne Salpeter und keine Schlußsteine), Kalk und Sand, der Zimmerhölzer, so wie der eisernen Krippenschüsseln nach der vorhandenen Probe, soll nach den desfallsigen Bedingungen durch öffentliches Submissions-Verfahren den geeigneten Mindestfordernden übergeben werden.

Deshalb werden die geeigneten Uebernehmungslustigen hierdurch eingeladen, zuvörderst die Bedingungen und Quantitäten der verschiedenen Gegenstände in dem Büreau der unterzeichneten Verwaltung einzusehen und zu unterschreiben, dann ihre schriftlichen Offerten in bestimmten Zahlen für jeden Gegenstand, versiegelt und äußerlich als Submission bezeichnet, in dem hierdurch anberaumten Submissions-Termin daselbst, und zwar für die

1) Zimmer-Hölzer: Dienstag den 27. Dezember c. Vormittags 10 Uhr,
2) Klinker, Ziegel, Dach- und Forststeine: Dienstag den 27. Dezember c. Vormittags 11 Uhr,
3) Kalk und Maurer- rc. Sand: Mittwoch den 28. Dezember c. Vormittags 10 Uhr,
4) Krippen-Schüsseln: Mittwoch den 28. Dezember c. Vormittags 11 Uhr,

nebst den Stein- und Sand-Proben in duplo rechtzeitig abzugeben und beim Eröffnen derselben gegenwärtig zu sein, um bei etwa gleichen Mindestforderungen mit lizitiren zu können, die bedingte Kaution aufzuweisen und zu deponiren und nicht der Gefahr des Ausschlusses ausgesetzt zu werden, da Submissionen, welche nach dem Eröffnen der rechtzeitig abgegebenen eingehen, wie Nachgebote unberücksichtigt bleiben und der Termin geschlossen ist, sobald die erbrochenen Submissionen registrirt und die Verhandlung von den anwesenden Submittenten vollzogen ist.

Posen, den 16. Dezember 1853.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht zu Kempen, Erste Abtheilung.

Das in der Stadt Schildberg auf der Kempener Straße unter Nr. 212. belegene, den Posthalter Julius und Emilie Auerschen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 6903 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Januar 1854 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Kempen, den 18. Juni 1853.

Auktion eiserner Kochgeschirre.

Montag den 19. Dezember c. Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr ab werde ich **im Auktionslokal Breite-Straße Nr. 18.**

eine Parthie eiserner Kochgeschirre,

als: Bauchtöpfe, Ring- und Schmortöpfe, Bratpfannen, Tiegel rc. rc., so wie

eine Kartoffelschneide-Maschine

öffentlich meistbietend versteigern.

Lipschitz, Königl. Auktions-Kommiss.

In der an der Posen-Krotoschiner Chaussee belegenen Stadt Kurnik sind 2 zweistöckige Häuser mit daranstoßenden Gärten, wovon sich das eine vermöge seiner Räumlichkeit und Lage zur Einrichtung eines Gasthofes vorzüglich eignet, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres hierüber auf portofreie Anfragen zu erfahren bei der Wittwe **Jette Hirsch** in **Kurnik.**

Ein Vorwerk, eine halbe Meile von Stęszewo, 177 Morgen enthaltend, wovon der dritte Theil Wiesen, mit einem Obstgarten und gutem Wohnhause, ist zu jeder Zeit aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Dominium **Skrzynki** bei Buk zu erfahren.

MAIS

sowohl gelbe Virginische als weiße Amerikanische

echte 1853er Waare,

beziehen für eigene Rechnung. Proben besitzen wir bereits und werden hiervon auf Lieferung zu solchen Preisen verkaufen, wobei wir jeder Konkurrenz entgegentreten können.

Posen, im Dezember 1853.

Gebrüder Auerbach.

Mit hoher Genehmigung tritt

das Anders'sche Körper-Ausbildungs-Institut für Knaben und Mädchen

den 1. Januar k. J. ins Leben.

In diesem Institute wird Tanz-, Turn- und Fecht-Unterricht, Schlittschuhlauf und in den Sommermonaten der Schwimmunterricht ertheilt.

Die Herren Medizinal-Rath Dr. Suttinger, Dr. Matecki und Dr. Samter haben mir in vorkommenden Fällen bei gebrechlichen Kindern, denen besonders das Turnen heilsam sein dürfte, Rathschläge und gütige Unterstützung zugesagt.

Die geehrten Eltern resp. Vormünder, welche mir ihre Kinder und Pflegebefohlenen zur Unterweisung in einem oder dem anderen der genannten Lehrgegenstände anvertrauen wollen, werden um gefälligst baldige Anmeldung gebeten. Für Erwachsene bin ich gern bereit einen aparten Tanz- und Fechtkursus zu eröffnen. Zur gefälligen Besprechung bin ich von Morgens 9 Uhr bis 1 Uhr Mittags bereit Wasserstraße Nr. 24.

C. Anders,
Lehrer der Tanz-, Fecht- und Schwimmkunst.

Daguerreotyps,

zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, werden täglich von Morgens 10 Uhr ab, auch bei trüber Witterung, im warmen Glassalon angefertigt und in beliebigen Fassungen verabfolgt.

A. Lipowitz, Friedrichsstr. 18.

Bayonner Fleckwasser

in Fl. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Wiener Putzpulver

in Packeten à 2 Sgr. Mit diesem, für die Hauswirthschaft unentbehrlichen Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen.

Echt Engl. Gichtpapier,

bewährt gegen Gicht und Reißen, à Blatt 2 Sgr.

Feinstes Königs-Räucherpulver

in Fl. à 5 Sgr.

Praktisches Rasir-Pulver

in Schachteln à 3 Sgr., welches einen reichlichen, lange stehenden Schaum erzeugt, das Barthaar ganz weich macht, und das Rasiren um Vieles erleichtert.

Echt Persisches Insektenpulver

à Fl. 5 Sgr. Dieses Pulver ist ein sicheres Specificum zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten rc. und ist namentlich das zweckmäßigste Mittel, um die mit Flöhen behafteten Hunde vollkommen von dieser Plage zu befreien.

Diese Artikel sind echt zu haben bei

Ludwig Johann Meyer,
Neue Straße.

In unserem Verlage sind erschienen:

Haushaltungs-Kalender

für

das Großherzogthum Posen und die angrenzenden Provinzen auf das Jahr 1854.

Mit einer Abbildung. Preis pro Dutzend 2 Rthlr. $2\frac{1}{2}$ Sgr., einzeln $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Comptoir-Wandkalender für 1854,

im Dutzend 24 Sgr., einzeln $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Posen, den 26. September 1853.

W. Decker & Comp.

Für alle an hohlen Zähnen Leidende!
Erprobter,
durchaus unschädlicher Zahn-Kitt!
Ohne alle Unbequemlichkeit kann man sich mit diesem billigen, unübertrefflichen Zahnkitt jeden schadhaften hohlen Zahn dauerhaft auskitten. Die dem Kitte eigenthümliche Elastizität macht ein Zerbröckeln und Zerbeißen desselben unmöglich, und wird er weder von sauren, geistigen noch heißen Getränken und Speisen angegriffen.
Diesen Kitt empfiehlt in Etuis mit Gebrauchs-Anweisung à 7½ Sgr.
Ludw. Joh. Meyer,
Neuestraße.

Für Tapezierer!
Trockenes Seegras, Flachsheede und Roßhaare verkauft in Original-Ballen und ausgewogen billigst **Samson Töplitz**, Schuhmacherstr. 1.

Beste **Münchener Milly-Kerzen** empfiehlt zu billigen Preisen
Theodor Baarth,
Schuhmacher-Straße Nr. 20.

Von
Buch- und Steindruck-Farben
hält fortwährend Lager
Boguslaw Wittke in Breslau,
Bischof-Straße Nr. 16.

Oberschalige Tafelwaagen,
von verschiedener Größe und Tragkraft, stehen zum Verkauf und empfiehlt
Boguslaw Wittke in Breslau,
Bischof-Straße Nr. 16.

Für Mühlen-Besitzer!
Seidenes und wollenes Beutel-Tuch aus den renommirtesten Fabriken empfiehlt
Boguslaw Wittke in Breslau,
Bischof-Straße Nr. 16.

Landwirthschaftliches.
Aufträge auf Peruanischen Guano, wie Amerikanischen Pferdezahn-Mais werden ausgeführt von
Theodor Baarth,
Schuhmacher-Straße Nr. 20.

Thee-Anzeige.
Feine und feinste Caravanen-Thees, wobei auch gelbe, so wie andere ostindische Thees empfehlen zu der Qualität angemessenem billigen Preise **W. F. Meyer & Comp.** Wilhelmsplatz Nr. 2.

Wirklich echte Russische Karawanen-Pecco-Blüthenthees in Original-Packeten, plombirt, empfing direkt
ISIDOR BUSCH.

Thee-Anzeige.
Feine und feinste Karavanen-Thee's empfiehlt
Theodor Baarth,
Schuhmacher-Straße Nr. 20.

Thee-Anzeige.
Unterzeichnete Handlung beehrt sich hierdurch ihr wohlgeordnetes Lager
Caravanen- u. Ostindischen Thee's
aufmerksam zu machen, welches alle beliebten grünen und schwarzen Sorten umfaßt. Die Qualitäten sämmtlicher Thee's sind fein und preiswürdig und in jeder Beziehung befriedigend.
Jacob Appel.

Von sämmtlichen Mostrich-Fabrikaten der Herren Gebrüder Born in Erfurt hält fortwährend Lager und effektuirt gefällige Ordres „frei ab Breslau" zu den Fabrik-Preisen
Boguslaw Wittke in Breslau,
Bischof-Straße Nr. 16.

Messinaer Apfelsinen, das Dutzend zu 15 und 18 Sgr., extra feinen Pecco-Blüthen-Thee, das Pfund zu 2 Rthlr., feinen harten Zucker, das Pfund 4½ Sgr., empfiehlt
J. Ephraim,
Berliner- und Mühlenstraßen-Ecke 12.

Smirn. Schachtel-Feigen,
Traubenrosinen,
Schalmandeln,
Franz. Wallnüsse,
Lambertsnüsse
sind so eben eingetroffen und empfiehlt
F. A. Wuttke, Sapieha-Platz Nr. 6.

Wachsstöcke und Baumlichtchen
aller Art, so wie auch allerbeste **Stearin-Lichte** billigst bei **Gebr. Korach**, Markt 38.

Feine und feinste Arrak's, so wie frischen Pomeranzen-Extrakt in wirklich schöner Waare empfiehlt
F. A. Wuttke, Sapiehaplatz 6.

Täglich frische
Whitstabler Austern,
und heute empfing Capler Bücklinge
Carl Schipmann's Weinhandlung.



und

Theatergläser



Lorgnetten



in anerkannt bester Güte von 1 Rthlr. bis zu 50 Rthlr., so wie ein reiches Lager vortrefflicher Brillen in echter Gold- und Silberfassung mit den feinsten Krystall- und Brasilianischen Kieselgläsern, achromatische Fernröhre, neueste Mikroskope und außerdem eine große Menge anderer nützlicher Gegenstände zum wissenschaftlichen Gebrauch, welche anzuführen, der Raum nicht gestattet, empfiehlt zum bevorstehenden Feste der gütigen Beachtung eines verehrten Publikums und garantirt sowohl für reelle Arbeit, als es auch den Umtausch nicht passender Sachen nach dem Feste gern gestattet
das Magazin mathematischer und optischer Gegenstände von
Wilhelm Bernhardt, Optikus, Wilhelms-Platz Nr. 4.

Weihnachts-Ausstellung.
Die Konditorei und Schweizerbäckerei beehrt sich auf ihr reichhaltiges Lager von verschiedenem Zuckerwerk aufmerksam zu machen, und empfiehlt ganz besonders: **Königsberger Marzipan, Marzipan-Früchte, Rand-Marzipan, verschiedenes kandirtes Zuckerwerk, Marzipan-Figuren,** so wie auch **Marzipan-Aufsätze;** verschiedene **Konfekte,** als: **Schaumkonfekt, gebrannte** und **überzogene Mandeln, Konserven, Morsellen, Makaronen-Früchte,** alle Sorten Bonbons und Chokoladen. Sämmtliche Artikel zu auffallend billigen Preisen. Gleichzeitig bemerke, daß ich bereit bin, jede Bestellung auf Torten, Braunschweiger und andere Striezel, Braunschweiger Kaffee- und Blechkuchen, Mohnstriezel, Mohnkuchen, so wie andere Backwaaren entgegen zu nehmen.
Carl Hoffmann, Friedrichsstraße Nr. 24.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohlassortirtes Lager **echt importirter Havanna- und Amsterdamer Cigarren** von vorzüglicher Qualität, so wie Französische und Holländische Schnupftabake.
S. M. Nathan, vis à vis der Postuhr.

Frische Austern,
Königsberger Marzipan
empfing **Jacob Appel.**

Das herannahende Fest veranlaßt mich, ein hochgeehrtes Publikum auf mein sehr bedeutendes
Flaschen-Lager von rothen Bordeaux-Weinen
der vorzüglichen Jahrgänge von
1848 und **1847**
aufmerksam zu machen.
Die Neusten dieser Jahrgänge sind so hinlänglich anerkannt, daß hier jede Hervorhebung nutzlos; ich erlaube mir nur besonders hervorzuheben, daß ich von guten 1848r. Medoc's, die Bouteille von 10 Sgr., und von 20 Sgr. bis 3 Rthlr. pro Bouteille diese dem vorzüglichen Jahrgang 1847 angehören.
Von weißen Bordeaux-Weinen, so wie Rhein- und Mosel-Weinen führe ebenfalls in allen Gattungen und zu allen Preisen.
Von der Flaschenreife und Reellität meiner Weine wird der geringste Versuch hinlänglich Beweis liefern.
Preis-Verzeichnisse liegen in meiner Handlung einem geehrten Publikum zur Verfügung.
Carl Schipmann,
Weinhandlung, Wilhelmsplatz Nr. 14. b. in Posen.

Weihnachts-Ausstellung
und zu Bestellungen aller Art empfiehlt sich die Konditorei **Albin Gruszczyński,**
Hôtel de Hambourg.

J. N. Leitgeber
empfiehlt besten weißen Arrak, vorzüglich von Geschmack, das Quart à 20 Sgr.; feinsten, wirklich echten Pecco-Blüthen-Thee, das Pfund à 3 Rthlr.; Vanille, das Loth à 15 Sgr., das Pfund à 12 Rthlr.; frische Brabanter Sardellen à 6 Sgr.; so wie direkt aus Danzig bezogene Branntweine und Liqueure. Ferner geschmackvollsten Dampf-Caffee, grünen und weißen Java Caffee à 8 Sgr., feinen Zucker à 5 Sgr., rein eligirte Rosinen à 5 Sgr., bestes raffinirtes Oel à 4 Sgr. und mehrere andere Kolonialwaaren.

Die Konditorei- und Bonbon-Fabrik von **A. Pfitzner**, Breslauer-Straße Nr. 14., empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihre große Auswahl von Marzipan-Früchten und gefülltem Rand-Marzipan, das Pfund 16 Sgr., Liquorbonbons, feine kandirte, 20 Sgr., Figuren zu 30 bis 45 Sgr. pro Pfund, Vanillen-, Citronen- &c. Bonbons zu 10, 15 und 20 Sgr., diverse Confecte, als: gebrannte und überzogene Mandeln, Conserven, Morsellen, Makaronen, Früchte &c., 15 Sgr. pro Pfd. Gleichzeitig empfiehlt sich dieselbe zu Bestellungen auf Torten, Striezeln und allen ins Fach betreffenden Artikeln zu den solidesten Preisen bei prompter Bedienung.

Echt
Königsberger Marzipan
Heute empfing ich den erwarteten Transport dieses vorzüglichen Marzipans, welcher durch innere Güte, wie durch reiche und geschmackvolle Fruchtbelegung, dem weit verbreiteten Rufe entspricht, dessen sich das Fabrikat in seiner Echtheit erfreut. Ich empfehle denselben in Original-Kisten à 1 und 2 Pfund zum Preise von 1 Rthlr. pro Pfund.
Ludwig Johann Meyer, Neuestraße.

כשר Wurst, Fett, Honig, Pflaumen und Wachslichter bei
Wittwe Röder, Juden-Straße Nr. 11.

Nürnberger Lekkerle
sehr gewürz- und schmackhaft, à Pfund 10 Sgr.
Berliner gefüllte Frucht-Bonbons
mit den feinsten Früchten gefüllt à Pfd. 15 Sgr.
Feine
Bonbons in verschiedenen Sorten
à Pfund 10 Sgr., empfiehlt täglich frisch
Ludwig Johann Meyer,
Neuestraße.

Weihnachts-Ausstellung.
Auch in diesem Jahre beehre ich mich ein geehrtes Publikum auf mein aufs Reichhaltigste assortirtes Lager verschiedener Zuckerwaaren ganz besonders: Königsberger Marzipan und Marzipan-Früchte, Liquor-Figuren, verschiedenes kandirtes Zuckerwerk und Früchte, Tragantb-Figuren, verschiedene Konfekte, als: Schaum-Konfekt, gebrannte und überzogene Mandeln, Konserven, Morsellen, Makaronen, Früchte. — Pariser, Ananas-, Rosen-, saure, gefüllte und andere Bonbons; endlich eine große Auswahl kleinen schönen Zuckerwerks, zur Ausschmückung von Christ-Bäumen sehr geeignet; Vanillen- und Gewürz-Chokoladen, so wie kleine Bilder-Chokoladen bis 120 Tafeln pro Pfund. Alles das zu auffallend billigen Preisen. — Bestellungen auf Torten, Striezeln, Blechkuchen, wie auch alle andern Backwaaren werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt.
A. Szpingier,
vis à vis der Postuhr, Friedrichsstr. 36.

Echte Nürnberger Pfefferkuchen
mit Zucker überzogen, empfiehlt als etwas sehr Delikates, das Packet à 6 Sgr.
Ludwig Johann Meyer.

Alle Sorten Pökel- und Räucherfleisch à la Hambourg in der vorzüglichsten Qualität empfiehlt
Philipp Weitz jun.
Markt Nr. 85.

Sirop Capillaire.
Das bewährteste Mittel gegen Husten, Brust- und Halsübel, Heiserkeit und Verschleimung.
Echt Holländische Magen-Essenz.
Besonders wirksam gegen Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Erbrechen, langwierige Verdauungs-Beschwerden, Kolik, Magenkrampf, Diarrhöe.
Beides ist nebst Gebrauchsanweisung **die Flasche à 12½ Sgr.** zu haben bei
Ludwig Johann Meyer, Neuestraße.

Unser neu etablirtes
Möbel-Magazin
empfehlen wir zur geneigten Beachtung.
S. Kronthal & Söhne.

Gepreßte Sammet-, Brokat- und seidene Besatzbänder, **Sammet-Cravatten** und Haarschleifen, so wie **Teppiche** und Gardinen-Franzen zu auffallend billigen Preisen bei **M. Zadek jun.** Neuestraße 70.
Bestellungen werden prompt und pünktlich effektuirt.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehlen sich zur **Auswahl von Festgeschenken** ihr reichhaltiges Lager von **Gold- und Silberwaaren**
Rehfeld & Keyl,
Posen, Wilhelmsstr. 13., neben der Bank.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltigst ausgestattetes Lager von **Gold- und Silberwaaren** zu billigen aber festen Preisen.
Mein Geschäfts-Lokal ist in dem frühern **Goldarbeiter Blauschen** Laden, Breslauerstraße. **C. Höfer.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von neu angekommenen echten Pariser und Wiener Glacée-Handschuhen bester Qualität, wie auch seidene und Cord-Handschuhe mit und ohne Futter; ebenso bin ich auch sortirt in wildledernen Ober- und Unterbeinkleidern und Handschuhen eigener Fabrik.
Zu gleicher Zeit empfehle ich mich auch mit Anfertigungen von Stickereien, Tragbändern, Sophakissen, Flintenriemen, Reisegürteln und allen in mein Fach einschlagenden Gegenständen, und verspreche bei guter und sauberer Arbeit solide Preise.
C. Bardfeld, Handschuhmacher-Meister,
Neuestraße Nr. 4.

Unser Kommissions-Lager von **echter** Leinwand, Handtüchern und Taschentüchern bei Madame **J. Vogt**, Wilhelms-Platz Nr. 6., empfehlen wir einem geehrten Publikum zu bevorstehendem Weihnachtsfeste. Auch verkaufen wir jetzt die Leinwand im Einzelnen nach der Elle.
Der Weber-Beschäftigungs-Verein.
Eduard Seidel.
Zugleich empfehle ich auch mein Lager von Tuch, Strickwolle, echtem Eau de Cologne, Herren-Wäsche, Damen-Negligees und noch mehreren anderen Gegenständen. **J. Vogt**, Wilhelms-Platz Nr. 6.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Lager mit vielen modernen und hübschen Kinderhauben versehen habe; vorzüglich niedliche Filz- u. Plüschhüte, Gummi-Ueberschuhe &c.
Henriette Schultz,
Friedrichsstr. 32. gegenüber der Landschaft.

Ich empfehle dem geehrten Publikum mein Lager von weißen und couleurten Glacée-Handschuhen zu billigen Preisen, echt Amerikanischen Gummischuhen (beste dauerhafte Qualität), Eau de Cologne, gute Pomaden und andere Parfüms, und verschiedenes, was sich zu Weihnachts-Geschenken recht gut eignen würde.
Ch. Baumann,
Wilhelmsplatz Nr. 14.

Die Handlung von **H. Salz**, Neuestr. 70., empfiehlt ihr wohl assortirtes Waaren-Lager, zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignend für **Herren** und **Damen, auffallend billig.** Auch für **Damen, Mädchen und Kinder** die besten **Berliner** gefütterten **Kamaschen-Schuhe,** so wie auch die besten **Gummi-** und **Leder-Galloschen.**

Weihnachts-Geschenke
für jedes Alter sich eignend, **geschmackvollst** und **auffallend billig** bei
Gebr. Korach, Markt 38.

Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir eine reiche Auswahl von **Hüten, Hauben, Aufsätzen** und **Coiffüren** in den neuesten Façons zu außergewöhnlich billigen Preisen
Die Putz-Handlung von
R. Waldstein & Comp.,
Markt- u. Wronkerstr.-Ecke 92.

Julius Borck, Markt 92,
empfiehlt in großer Auswahl: Damentaschen, Porte-Monnaies, baumwollene und seidene Regenschirme, Gummi- und Glanzleder-Ueberschuhe, so wie Filzschuhe aller Art, mit Filz- und auch Lederfohlen, zu auffallend billigen Preisen.

(Beilage.)

Carl Fr. Mallachow,

Königl. approbirter Zahnarzt, geprüfter chirurgischer Bandagist und Maschinist,

Posen, Wilhelms-Platz Nr. 8.

In Nr. 284. dieser Zeitung ist die Anzeige „Künstliche Zähne„ und „Zahn-Medikamente“ und in Nr. 290. die Anzeige „Bruchbandagen“ enthalten.

3) Maschinen und Bandagen zur Heilung körperlicher Gebrechen.

Den **schwierigsten** körperlichen Gerbrechen helfe ich durch Anfertigung einer ganz neuen Art von Maschinen ab, als: Travernier'sche und verschiedene andere Maschinen zur Heilung **bedeutender** Krümmungen des Rückgrats; **Schulterhalter, Schnürleiber** für Verunstaltungen des Körpers **jeder Art**, wodurch solche **unmerkbar** gemacht werden, und welche selbst da helfen, wo keine Maschinen mehr wirken; verschiedenartige Maschinen gegen **Krümmungen der Füße** 2c., **elastische Suspensorien, Gummistrümpfe** und **Schnürstrümpfe**, bei Krampfadern, Wunden und Anschwellungen der Füße anzuwenden; **Leibbinden** verschiedener Art, so wie auch die von den Herren Aerzten so sehr empfohlenen Leibbinden von übersponnenen Gummifäden, vorzüglich bei Schwangerschaften, nach Entbindungen und bei Schwäche des Unterleibes, zur Erleichterung des Gehens, Verhütung vorzeitiger Geburten und des sogenannten Hängebauchs; **Harn-Recipienten**, für den unwillkührlichen Abgang des Urins für Männer und Frauen; Maschinen **zur Verhütung von nächtlichen Pollutionen** und des Einnässens der Kinder.

Auf die vom Dr. Eguisier zu Paris neu erfundenen **Irrigateure**, welche vermöge eines Triebwerks von selbst arbeiten, mache ich ganz besonders aufmerksam. Der Irrigateur ist an verschiedenen Theilen des Körpers anwendbar, vorzüglich dient er zu Einspritzungen in die Vagina, die Harnblase, ins Ohr, in Eiterhöhlen, so wie zu einfachen und medikamentösen Klystieren, zu Douchen in die Harnblase, auf den Hals der Gebärmutter, in den Mastdarm 2c. Die vor Kurzem patentirten **Spritzen von Guttapercha**, die sich besonders durch ihre Einfachheit in der Anwendung auszeichnen, dienen zu denselben Zwecken wie der Irregateur.

Beide Arten Spritzen dienen zum **Selbstgebrauch** und sind noch viele andere Arten von Messing, Zinn und Glas zu demselben Zweck bei mir stets vorräthig.

Frauen, die ihre Kinder selbst stillen wollen, empfehle ich **Brustwarzenhütchen** von Gummi, zur Bildung der Brustwarze, wenn solche zu klein ist, eine zweite Art zum Schutze gegen Reibung dieser Theile; ferner künstliche Brustwarzen von **decalcinirtem** Elfenbein zum Säugen der Kinder bei Wundsein der natürlichen. **Saugpfropfen** für Kinder, von decalcinirtem Elfenbein, welcher die Weiche der Brustwarze hat, zur Aushülfe für schwächliche Mütter, die ihre Kinder dennoch selbst stillen wollen. **Zahnperlen,** sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden von Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris; **Milch-Pumpen, Milchzieher** und **Milch-Recipienten.**

4) Künstliche Glieder.

In Ermangelung einer natürlichen Hand ersetze ich solche durch eine künstliche, welche vermöge des daran angebrachten Mechanismus sich bei Ausstreckung des Armes von selbst öffnet und bei dessen Krümmung schließt; desgl. einen **künstlichen Fuß**, mit welchem man ohne andere Hülfsmittel aufrecht gehen kann; die Entstellung des Gesichts durch Verlust von **Auge** oder **Nase** hebe ich durch Ein- und Ansetzung künstlicher; insbesondere setze ich ein künstliches Auge dem natürlichen **gleich** und **ohne** Schmerzen ein, welches sich wie das Lebendige mit Leichtigkeit bewegt und dem Gesichte sein vollkommenes Ansehen wiedergiebt. Verschiedene Arten **Hörröhre** von Silber, Gummi 2c., **Lebenswecker** und **Rheumatismusketten** bei Gicht und Rheumatismus, **Fontanellbinden,** dazu die Frieserbsen, **Bougies**, **Katheter**, **Pessarien** (Mutterkränze) von Gummi und Guttapercha verschiedener Form, gestielt und ungestielt, und vielerlei andere Gegenstände, die wegen ihrer großen Anzahl zu umständlich sind hier anzuführen, befinden sich in meinem Bandagen- u. Maschinen-Kabinet.

M. Lejeune's Frostballenseife. Das beste und bequemste Mittel zur Heilung erfrorner Glieder. In Stücken mit Gebrauchsanweisung à 3 Sgr. echt zu haben bei

Ludwig Johann Meyer, Neuestraße.

Die Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt

konzessionirt durch

Königliche Kabinets-Ordre vom 11. Dezember 1812,

deren Solidität durch ihre langjährige Wirksamkeit rühmlichst bekannt ist, übernimmt durch den unterzeichneten Agenten **sofort in Kraft tretende** Versicherungen auf Gegenstände aller Art, gegen Feuersgefahr und allen daraus entstehenden Schäden zu **billigen** und **festen Prämien.**

Posen, im Dezember 1853.

Ignatz Pulvermacher,

Wilhelmsstraße Nr. 25. Eingang durch Hôtel de Bavière.



wirkt **belebend** und **erhaltend** auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher **Damen** und **Kindern**, so wie überhaupt Personen von zartem Teint, zum **Waschen** und **Baden** ganz besonders zu empfehlen. Jedes Stück ist in einer das **Facsimile** des Verfertigers führenden Enveloppe **versiegelt**, und befindet sich für **Posen** das **alleinige** Depot bei

Ludwig Johann Meyer, Neuestraße.

Die beliebten **Doppel-Düffelröcke (Twienen)** so wie die neuen **Tilburipaletots** empfiehlt in reicher Auswahl

Joachim Mamroth,

Wilhelmsstraße Nr. 9., erste Etage.

Zur gefälligen Beachtung.

A. Löwenthal & Sohn in Posen,

alten Markt unterm Rathhause Nr. 5.,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in Weihnachtsgeschenken aller Art. Nächstdem für Kinder:

Für nur 9 Sgr.

12 Schreibehefte mit Bilderschalen,
1 starkes Brouillon,
12 gute Bleistifte,
12 gute Englische Stahlfedern,
1 Stahlfederhalter,
3 gute geschnittene Federn,
1 Schiefertafel und 12 Stifte,
1 Tuschkästchen und 2 Pinsel.

Für nur 5 Sgr.

6 Schreibehefte mit Bilderschalen,
6 Stahlfedern,
6 gute Bleistifte,
1 Stahlfederhalter,
3 gute geschnittene Federn,
1 Penalchen,
6 Schieferstifte.

Alles in sehr sauberen, eleganten, in allen Farben gepreßten Cartons bei **A. Löwenthal & Sohn**, alten Markt unterm Rathhause Nr. 5.

Auswärtige gefällige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

G. Hagendorff, Buchbinder,

Wasserstraße Nr. 51., vis à vis der K. Luisenschule, empfiehlt seine diesjährige Weihnachts-Ausstellung in Galanteriearbeiten mit Stickereien, billig u. elegant, Schreibebüchern und Schreibmaterialien aller Art.

Pack- und Schiebe-Kisten

sind in allen Größen stets vorräthig.

Ludwig Johann Meyer, **Neuestraße.**

Geläuterter Möhrensaft,

ein Radikal-Mittel gegen Heiserkeit, Husten, katarrhalische Uebel, Magenleiden, Verschleimung, Stickhusten und insbesondere gegen Wurmkrankheiten für Kinder, ist wieder vorräthig und die Flasche für 15 Sgr. echt zu haben bei

Ludwig Johann Meyer.

Jede Konkurrenz muß weichen!

!!! Nicht der Glaube und das Papier, sondern die Ueberzeugung macht wahr!!!

Das erste

Preußische Landes- und National-Haupt-Herren-Garderobe-Magazin

zum

Preußischen



Adler

von **Gebrüder Kauffmann** aus Berlin,

Friedrichsstr. 12. 12. 12. dicht neben der Friedrichswache.

verkauft von heute ab die kostbarsten und geschmackvollsten

Herren-Anzüge

noch **50 Prozent** billiger als bisher, also zu wahren **Spottpreisen.**

PREIS-COURANT.

1 Engl. Düffel-Paletot von 10 Rthlr. an,	1 Compt.- od. Negligé-Gehrock v. 2 Rtlr. an,
1 Winter-Buckskin-Paletot v. 7 Rthlr. an,	1 Haus- oder Schlafrock von $1\frac{3}{4}$ Rthlr. an,
1 Tuchoberrock m. Seide gef. v. 8 Rthlr. an,	1 Beinkleid höchst modern v. 2 Rthlr. an,
1 f. Tuchoberrock m. Orl. gef. v. $6\frac{1}{2}$ Rt. an,	1 Jagd- oder Reitrock von $3\frac{1}{2}$ Rthlr. an,
1 f. Phant.-od. Gesellsch.-Frack v. $5\frac{1}{2}$ Rt. an,	1 Radmantel oder Burnus v. $3\frac{1}{2}$ Rthlr. an,

Westen auffallend billig.

Wenn daher die geehrten Einwohner **Posens und der Umgegend gut und billig** kaufen wollen, so benutzen sie die **Gelegenheit**, und eilen, ehe es zu spät wird **Friedrichsstraße Nr. 12. 12. 12. dicht neben der Friedrichswache**

zu

Gebrüder Kauffmann aus Berlin.

Giovanni Batista Tricotti aus Turin

empfiehlt sich zum hiesigen Weihnachts-Markt mit seinen neuen und allgemein beliebten

Gennueser Silber-Filigrains,

bestehend in Brochen, Armbändern, Haubennadeln, Ohrringen 2c. 2c. 2c., so wie auch mit einer großen Anzahl **Französischer Bronce-, Achat- und grauer Eisendraht-Schmucksachen und schönen Bajaderen** in Korallen. Hier befindet sich auch die größte und schönste Auswahl in

Imitations de Diamants

oder künstlichen Brillanten, bestehend in Ohrringen, Fingerringen, Brochen, Kreuzen, Schlössern zu Arm- und Halsbändern, Medaillons, Chemisetknöpfen, einer großen Auswahl von Brust- und Vorstecknadeln, Blüchen aller Art, Solitairs und Rosetten. Sämmtliche Gegenstände sind in Silber und 18karätiges Gold gefaßt. Diese Imitation ist weit besser, als alle, welche man bis jetzt gesehen hat, und der Härte wegen mit den besten Brillanten zu vergleichen.

Die Bude befindet sich auf dem Markte in der Nähe der Breslauerstraße vis à vis der Wein-Handlung des Herrn Jerzy Żupański.

Große

Weihnachts-Ausstellung

bei **P. Przespolewski,**

Breslauerstraße Nr. 14.

Die Stahl-, Galanterie- u. Waffen-Handlung

von

A. KLUG, Breslauerstrasse Nr. 3.,

empfiehlt als

nützliche Weihnachts-Geschenke:

Britt. Thee- u. Kaffeekannen,
Ofenvorsätze nebst Zange und Schippe,
Berzelius-Lampen u. Kessel,
Tischmesser u. Gabeln,
Taschenmesser u. Scheeren,
Zuckerschneiden u. Schlittschuhe,
Reißzeuge u. Tuschkasten,
Sättel u. Zäume,
Schabracken u. Peitschen,
Porte-Monnaies u. Cigarrentaschen,
Brief- u. Reisetaschen,

sämmtliche Gegenstände zu möglichst billigen aber festen Preisen.

J. Menzel, Breslauerstr. Nr 3., empfiehlt in besonders guter Qualität eine große Auswahl von Wiener Glacée- u. Winterhandschuhen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter mit Anfertigung von Stickereien, als Trag- und Strumpfbändern, Tabaksbeuteln, Flintenriemen, so wie mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht bei sauberer und dauerhafter Arbeit die billigsten Preise.

Auch ist sein Lager von Beinkleidern, Handschuhen und Tragbändern aufs reichhaltigste assortirt.

Julius Witt, Handschuhmacher,
Breitestraße Nr. 10. und Breslauerstraße Nr. 2.

Die Weihnachts-Ausstellung

von **H. A. Fischer,** Wilhelmsstr. Nr. 13.,

bietet auch in diesem Jahre eine reichhaltige Auswahl eleganter und billiger Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken sich besonders eignend, dar. Namentlich mache ich aufmerksam auf eine große Auswahl eleganter Papeterien, Briefmappen, Albums, Herren- und Damen-Necessaires, die neuesten Sorten Portemonnaies, Cigarren-Taschen und Notizbücher mit und ohne Stickerei, Arbeitskasten in Polisander und Pappe, Schreibzeuge und Briefbeschwerer von Alabaster, Krystall 2c., Cigarrenkasten und Toiletten von Polisander und Steinpappe, so wie eine große Auswahl Reißzeuge, Tuschkasten, Zeichenvorlagen, Bilderbogen, Schreib- und Zeichenmaterialien zu den billigsten Preisen.

H. A. Fischer, Wilhelmsstr. Nr. 13.

Erneuerte direkte Zusendungen aus Englischen und Französischen Häusern haben mich in den Stand gesetzt, mein stetes Lager fertiger, moderner Herren-Anzüge zur gegenwärtigen Saison reichhaltiger zu assortiren, und empfehle solches der geneigten Beachtung des geehrten Publikums.

M. Graupe,

Marchand tailleur pour le Civil et Militaire,
Markt Nr. 79.

Aufkündigung
4% Großherzogl. Posenscher Pfandbriefe.

Bei der heute erfolgten Verloosung der zum Tilgungsfonds erforderlichen 4% Pfandbriefe sind nachstehende Nummern gezogen worden:

A. Ueber 1000 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
20	3460	Borzęciczki	Krotoschin
25	3465	dito	dito
32	3472	dito	dito
5	2133	Babin	Schroda
10	1862	Bolechowo	Posen
10	2113	Biezdrowo	Samter
14	1543	Brudzewo	Wreschen
35	5189	Czesławice	Wongrowitz
13	5130	Czeszewo	dito
21	6987	Czacz	Kosten
5	2078	Cykowo	dito
69	1223	Chobienice	Bomst
21	741	Dąbrowo	dito
41	7451	Dłoń	Kröben
18	5700	Dąbrowka	Posen
1	2496	Dębowałęka I. (Geyersdorf I.)	Fraustadt
5	4201	Długie (Laube)	dito
6	7349	Daleszyno	Schrimm
5	5307	Grab	Pleschen
8	2851	Grodziszczko	Samter
103	3432	Gałowo	dito
13	1890	Gościeszyn	Bomst
14	1089	Gołębin	Kosten
4	2159	Herszto p (Hermsdorf)	Birnbaum
6	2924	Jarosławiec	Schroda
11	1313	Jaromierz	Bomst
8	2439	Jurkowo	Kosten
8	2797	Kopanica	Bomst
10	3335	Karna	dito
13	3642	Konino	Buk
5	2628	Kierzno A. u. B.	Schildberg
6	655	Koryta	Krotoschin
25	3578	Kadzewo	Schrimm
4	5740	Linowiec	Mogilno
14	4922	Luboſz	Birnbaum
1	5643	Lewkowo	Adelnau
14	7227	Lubasz	Czarnikau
22	1672	Miłosław	Wreschen
21	2804	Międzychód	Schrimm
8	1790	Mszyczyn	dito
5	1178	Marszewo	Pleschen
17	6626	Mieszkowo	dito
5	269	Malczewo	Gnesen
7	6518	Myślniów	Schildberg
7	4801	Marszałki	dito
33	2912	Małpin	Schrimm
31	974	Mierzewo	Gnesen
19	2566	Nojewo	Samter
142	3345	Nekla	Schroda
7	1704	Niemczyno	Wongrowitz
22	6081	Opatów	Schildberg
15	3250	Pamiątkowo	Posen
256	3062	Przygodzice	Adelnau
264	3070	dito	dito
16	5084	Pruchnowo	Chodziesen
12	2557	Psarskie	Samter
11	3270	Powodowo	Bomst
7	7240	Pogorzela	Krotoschin
35	6213	Ryczywól	Obornik
15	1453	Raszkowo	Adelnau
16	5763	Redgoszcz	Wongrowitz
2	4173	Rojów	Schildberg
9	1202	Raków	dito
8	4191	Szklarka	dito
26	5282	Szelejewo	Krotoschin
7	6285	Sarbia	Wongrowitz
23	3833	Sierniki	dito
13	3763	Swiątkowo	dito
6	7096	Siekowo	Kosten
12	5619	Szamotuły (Samter)	Samter
5	7589	Turowo	dito
10	1844	Trzuskotowo	Posen
10	4753	Tuchorze	Bomst
4	714	Tokarzew	Schildberg
65	6911	Wronke	Samter
75	6921	dito	dito
92	6938	dito	dito
12	2460	Wiry	Posen
8	5461	Wyganowo	Krotoschin
9	4895	Wrotkowo	dito
7	2125	Włościejewki	Schrimm
37	6247	Węgierki	Wreschen
5	7537	Wszemborz	dito
4	5445	Wojnowo	Obornik
5	1210	Xiążenice	Schildberg
8	3008	Zerawia	Schubin
22	1117	Zytowiecko	Kröben
14	1271	Zalesie	dito
13	4652	Zimnawoda	Pleschen
6	3560	Zieleniec	Wreschen

B. Ueber 500 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
7	3324	Bobrowniki B.	Schildberg
61	2870	Borzęciczki	Krotoschin
68	2877	dito	dito
14	1668	Bielewo	Kosten
11	757	Cmachowo	Samter
24	4625	Chraplewo	Buk
8	4273	Cielimowo	Gnesen
8	986	Czekanow	Adelnau
19	123	Chocicza	Pleschen
13	2180	Chlewo	Schildberg
38	3564	Długie (Laube)	Fraustadt
41	6354	Dobrojewo	Samter
18	3363	Dzienczyno	Kröben
12	4462	Grabonóg	dito
21	6015	Grąbkowo	dito
9	1176	Gostkowo	dito
117	3464	Gołaszyn (Bärsdorf)	dito
12	150	Gorzuchowo	Gnesen
43	2958	Gołuń	Schroda
21	5369	Górzno	Fraustadt
42	1390	Gronowo	Kosten
7	6126	Gryżyna	dito
5	1032	Gożdzichowo	dito
67	746	Gronowko	dito
7	5845	Gostyczyn	Adelnau
7	6335	Jarząbkowo	Gnesen
15	5512	Janowiec	Wongrowitz
5	2378	Jankowice	Posen
13	235	Jutrosin	Kröben
7	3701	Izdebno	Mogilno
11	2471	Jabkowo	Wongrowitz
21	2295	Jarogniewice	Kosten
66	2775	Karczewo	dito
7	2090	Koninko	Samter
6	4517	Kowalewo	Pleschen
34	642	Kretkowo	Wreschen
12	2506	Kopanin	Wongrowitz
146	2601	Kórnik	Schrimm
169	2624	dito	dito
170	2625	dito	dito
9	5553	Kurowo	Kosten
26	2752	Karna	Bomst
29	2167	Kotowo	Buk
8	4042	Kanino	Posen
13	5007	Krzesiny	dito
21	4079	Kobylepole	dito
14	3569	Linie	Buk
16	4704	Lewkowo	Adelnau
10	3849	Lubin	Kosten
22	726	Mielęcin	Schildberg
8	1083	Murzynowo borowe	Schroda
31	439	Mikołajewice	Gnesen
11	3974	Niemierzewo	Birnbaum
10	2123	Nieczajna	Obornik
8	388	Ninino	dito
10	3499	Ossowasień górna (Ober Bährsdorf)	Fraustadt
5	3129	Paryż	Wongrowitz
8	4289	Pawłowo	dito
10	4932	Przylepki	Schrimm
8	1691	Psarskie	dito
9	2972	Pijanowice	Kröben
16	5071	Przecław	Obornik
19	4131	Ptaszkowo małe (klein)	Buk
12	2254	Przysieka	Wongrowitz
7	3135	Raczkowo	dito
33	4833	Rusko	Pleschen
14	1131	Rokitnica	Posen
12	3897	Sieroszewice	Adelnau
8	3266	Studzieniec	Obornik
21	5666	Spławie	Posen
45	3188	Skoki (Schokken)	Wongrowitz
13	3380	Sokolniki wielkie (groß Sokolnik)	Samter
13	4038	Szczepankowo	dito
9	5693	Suchorzewo	Pleschen
38	3590	Słupia	Schildberg
11	5652	Sławoszewo	Pleschen
12	2551	Starogrod	Krotoschin
28	6536	Siedmiorogowo	dito
33	3643	Stempuchowo	Wongrowitz
31	3162	Swiątkowo	dito
44	3214	Sierniki	dito
6	4134	Staw	Wreschen
6	6521	Tarnowo	Kosten
10	3861	Wieszkowo vel Wielkowo	dito
24	6087	Wilkowo	dito
27	6090	dito	dito
26	1657	Wrączyn	Posen
29	1578	Wierzonka	dito
147	5899	Wronke	Samter
173	5925	dito	dito
180	5932	dito	dito
12	4176	Wapno	Wongrowitz
13	533	Waszkowo (Waschke)	Kröben
181	5397	Września (Wreschen)	Wreschen
30	379	Wilcza	Pleschen
24	3026	Zembowo	Buk
6	1785	Zielencino	Kosten
13	1458	Zakrzewo	Gnesen
8	2415	Zberki	Wreschen
12	2060	Zydowo	Posen

C. Ueber 250 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
107	1730	Borzęciczki	Krotoschin
108	1731	dito	dito
22	3458	Bilczewo	Adelnau
31	1662	Brody	Buk
25	2671	Budziszewo	Obornik
34	1128	Czarnotki	Schroda
18	1331	Chlewo	Schildberg
21	3047	Czachorowo	Kröben
20	1769	Chełkowo u. Karmin	Kosten
19	954	Cerekwica	Wongrowitz
7	3133	Chrzanowo	Pleschen
39	1099	Doruchowo	Schildberg
21	2067	Dzienczyno	Kröben
71	3565	Dobrojewo	Samter
11	1855	Grzebienisko	dito
24	349	Grudzielec	Pleschen
23	844	Grabowo	Wreschen
7	758	Jankowo	Gnesen
9	3400	Jankowo	Pleschen
9	2047	Kotusz	Kosten
14	3638	Kokorzyn	dito
18	1530	Kopanin	Wongrowitz
50	2940	Komorze	Wreschen
97	2052	Konarzewo	Posen
48	2812	Kuklinowo	Krotoschin
27	3277	Kręsko (Kranz)	Meseritz
26	1540	Krocz	Czarnikau
22	368	Komorowo	Samter
31	2871	Kąkolewo	Fraustadt
15	1622	Lubosina	Samter
7	3291	Latalice	Schroda
19	1389	Lezionna	Adelnau
10	976	Losiniec	Wongrowitz
74	2961	Lomnica (Lomnitz)	Meseritz
19	3243	Lubowo	Gnesen
45	310	Mikołajewice	dito
85	2096	Morownica	Kosten
50	3194	Mieszkowo	Pleschen
55	3199	dito	dito
15	330	Międzylisie	Wongrowitz
19	2309	Myszkowo	Samter
20	1992	Modliszewo	Gnesen
32	295	Malczewo	dito
14	36	Nowiec	Schrimm
6	1780	Nieszawa	Obornik
12	2341	Ostrowo	Wreschen
31	3306	Osiek	Kosten
18	2676	Potrzonowo	Obornik
154	201	Przygodzice	Adelnau
163	210	dito	dito
16	1265	Parczewo	dito
35	3298	Psary	dito
123	3524	Pleszew (Pleschen)	Pleschen
14	880	Pomarzanowice	Schroda
19	2054	Piotrowo	Schrimm
59	395	Pakosław	Kröben
43	1959	Ruszków	Wongrowitz
67	1988	Sierniki	dito
5	2231	Skrzetuszewo	Gnesen
18	3209	Sławoszewo	Pleschen
52	3155	Sobotka	dito
30	3396	Swierczyna	Fraustadt
12	2384	Szczodrowo	Kosten
14	272	Smiełowo	Samter
16	414	Waszkowo (Waschke)	Kröben
7	1976	Wola Czewujewska	Mogilno
22	256	Wydzierzewice	Schroda
10	2219	Zółcz	Gnesen
5	3699	Złotniki	Schroda
27	1508	Zórawia	Schubin

D. Ueber 100 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
158	4632	Borzęciczki	Krotoschin
18	1447	Bednary	Schroda
7	8748	Baborowo	Obornik
35	2373	Bielewo	Kosten
121	6031	Czerniejewo	Gnesen
25	4765	Chudopsice	Buk
22	5795	Charcice	Birnbaum
41	7846	Czeluścin	Kröben
27	187	Droszew	Pleschen
34	2549	Dłusko (Lauske)	Birnbaum
20	11454	Dusina	Schrimm
41	11394	Daleszyno	dito
49	789	Dąbrowo	Bomst
50	790	dito	dito
48	8329	Dąbrowka	Posen
23	9429	Gałązki wielkie I. (groß)	Pleschen
30	135	Gorzuchowo	Gnesen
17	3975	Grzybowo wódki	dito
42	10696	Grąbkowo	Kröben
41	2260	Grodzisko	Pleschen
61	4558	Grembanin	Schildberg
26	4069	Głuponie	Buk
61	1229	Gołębin	Kosten
33	2188	Gościeszyn	Bomst
45	1518	Jaromierz	dito
36	3521	Jarogniewice	Kosten
40	3525	dito	dito
103	9215	Jutrosin	Kröben
81	638	Konary	dito
41	8363	Kolno	Birnbaum
73	3046	Kaźmierz	Samter
18	1031	Kołaczkowo	Gnesen
17	6008	Karsewo I.	dito
14	5289	Kurowo	Adelnau
103	5465	Konarzewo	Posen
21	11565	Kokorzyn	Kosten
70	8547	Kuklinowo	Krotoschin
69	733	Kretkowo	Wreschen
243	4118	Kórnik	Schrimm
274	4149	dito	dito
315	4190	dito	dito
124	7569	Lwowek (Neustadt)	Buk
147	7592	Lwowek (Neustadt)	Buk
60	11148	Lubasz	Czarnikau
65	1171	Ludomy	Obornik
13	9253	Lubowiec małe (klein)	Gnesen
91	433	Mikołajewice	dito
23	3427	Mieleszyn	dito
34	9647	Mislniów	Schildberg
41	2074	Mszyczyn	Schrimm
8	4758	Nieszawa	Obornik
27	4536	Pakosław	Buk
27	3419	Przysieka	Wongrowitz
177	11231	Pleszew (Pleschen)	Pleschen
52	5526	Posadowo	Buk
77	4324	Pamiątkowo	Posen
37	4334	Powodowo	Bomst
41	4338	dito	dito
91	1698	Raszkowo	Adelnau
54	8469	Redgoszcz	Wongrowitz
14	7308	Rusiec	dito
50	5178	Ruszkowo	dito
18	7750	Robaków	Pleschen
32	9966	Sławoszewo	dito
17	4381	Sapowice	Posen
34	2388	Sokolniki małe (klein Sokolnik)	Samter
21	382	Smiełowo	dito
30	6933	Szczepankowo	dito
6	7224	Szóldry	Schrimm
29	2353	Skoroszewice	Kröben
83	5212	Sierniki	Wongrowitz
28	2057	Stawiany	dito
21	3750	Stanisławowo	Wreschen
63	2660	Trzcinica	Schildberg
281	10368	Wronke	Samter
287	10374	dito	dito
8	4997	Wiekowo	Gnesen
65	2223	Wełna	Obornik
70	1265	Zytowiecko	Kröben
79	1274	dito	dito
84	1279	dito	dito

E. Ueber 50 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
41	4857	Bardo	Wreschen
42	4858	dito	dito
37	4704	Bartoszewice	Kröben
35	4541	Czachorowo	dito
170	2760	Czerniejewo	Gnesen
56	1405	Czarnotki	Schroda
29	4099	Czachory	Adelnau
52	6140	Cielce vel Czylcz	Pleschen
80	3928	Dąbrowka	Posen
[illegible]	3673	Długie (Laube)	Fraustadt
33	3815	Dusina	Schrimm
66	5779	Daleszyno	dito
66	5389	Grąbkowo	Kröben
31	3598	Grabonóg	dito
58	1270	Gościeszyn	Bomst
139	2079	Gałowo	Samter
61	606	Iwno	Schroda
31	4210	Krzesiny	Posen
28	6015	Krzeslice	Schroda
29	6016	dito	dito
97	2559	Karna	Bomst
86	4046	Kuklinowo	Krotoschin
395	1940	Kórnik	Schrimm
22	4738	Kotarby	Pleschen
48	1886	Krocz	Czarnikau
64	2719	Kosieczyno (Kuschten)	Meseritz
27	3392	Leśniewo	Gnesen
21	4456	Lubowice małe (klein)	dito
92	546	Ludomy	Obornik
35	5992	Lopienno	Wongrowitz
42	4104	Lęsce	Birnbaum
25	6053	Lipowiec	Krotoschin
69	4684	Myślniów	Schildberg
14	144	Miaskowo	Kosten
116	1095	Miłosław	Wreschen
157	1136	dito	dito
75	1016	Nekla	Schroda
108	1513	Niepart	Kröben
55	229	Oczkowice	dito
25	3009	Ostrowo	Wreschen
68	3631	Oporowo	Fraustadt
225	5690	Pleszew (Pleschen)	Pleschen
32	3067	Paruszewo	Wreschen
31	2509	Piotrowo	Schrimm
48	3219	Ptaszkowo wielkie (groß)	Buk
41	3739	Potrzonowo	Obornik
104	892	Raszkowo	Adelnau
34	290	Rybno	Gnesen
55	2392	Ruszkowo	Wongrowitz
56	2393	dito	dito
36	1226	Stawiany	dito
37	782	Swidnica I. (Zedlitz I.)	Fraustadt
38	1325	Sokolniki małe (klein Sokolnik)	Samter
54	916	Sarbinowo	Kröben
106	4766	Sobotka	Pleschen
481	5113	Wronke	Samter
500	5132	dito	dito
520	5152	dito	dito
531	5163	dito	dito
37	3050	Wilkonice	Kröben
65	3126	Wrotkowo	Krotoschin
246	4565	Września (Wreschen)	Wreschen
257	4576	dito	dito

Pfandb.-Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.
49	120	Wydzierzewice	Schroda
31	2923	Zegrowo	Kosten
40	4450	Zerniki	Schrimm
92	2900	Zimnawoda	Pleschen
		F. Ueber 25 Rthlr.	
36	8551	Baborowo	Obornik
53	9222	Bartoszewice	Kröben
33	1133	Czekanów	Adelnau
23	6382	Chlastawy	Meseritz
28	9266	Chrzanowo	Pleschen
28	8313	Dziećmiarki	Gnesen
86	10708	Daleszyno	Schrimm
41	4548	Głuponie	Buk
28	10881	Gorzewo	Wongrowitz
86	2920	Grodzisko	Pleschen
88	2922	dito	dito
102	4887	Grembanin	Schildberg
66	2846	Gościeszyn	Bomst
16	1366	Gożdziechowo	Kosten
82	1732	Grobia vel Bucz	dito
83	1733	dito	dito
84	1734	dito	dito
73	1518	Jaromierz	Bomst
28	10124	Jankowo	Pleschen
91	1074	Iwno	Schroda
51	6168	Koszuty	dito
44	11053	Kowalskie vel Kowalska wieś	dito
123	5797	Konarzewo	Posen
37	8590	Krzesiny	dito
34	9233	Kuczkowo	Pleschen
95	358	Kretkowo	Wreschen
490	4616	Kórnik	Schrimm
76	6370	Kosieczyn (Kuschten)	Meseritz
25	6433	Karsewo I.	Gnesen
25	8925	Lubowice małe (klein)	dito
273	7651	Lwowek (Neustadt)	Buk
155	853	Ludomy	Obornik
84	8613	Lewice (Lewitz)	Meseritz
123	10498	Lubasz	Czarnikau
129	6019	Morownica	Kosten
60	5642	Modliszewo	Gnesen
71	8679	Niegolewo	Buk
62	8586	Niepruszewo	dito
122	2218	Nekla	Schroda
61	4679	Powodowo	Bomst
93	4664	Pamiątkowo	Posen
36	7065	Parusewo	Wreschen
264	10569	Pleszew (Pleschen)	Pleschen
32	2287	Pomarzanowice	Schroda
35	5801	Piotrowo	Schrimm
29	5317	Pomarzany kościelne	Gnesen
19	699	Recz	Wongrowitz
31	3800	Rostworowo	Posen
34	3803	dito	dito
41	9031	Sliwniki	Adelnau
42	3014	Skoroszewice	Kröben
15	4308	Szrabki I.	Schroda
19	4312	dito	dito
21	8475	Słomczyce	Wreschen
109	10996	Siedmiorogowo	Krotoschin
111	6996	Tuczemp	Birnbaum
28	11191	Wyków	Krotoschin
75	7157	Wrotkowo	dito
19	21	Wilcza	Pleschen
49	4715	Wieszczyczyn	Schrimm
129	994	Zytowiecko	Kröben
151	1016	dito	dito

Dieselben werden daher deren Inhabern in Gemäßheit der Allerh. Kabinets-Order vom 10. November 1847 (Gesetzsammlung pro 1848 pag. 22. Nr. 2922.) mit der Aufforderung gekündigt, solche nebst den dazu gehörigen Zinskupons von Johanni 1854 ab, schon in dem pro Weihnachten c. bevorstehenden Zinsenzahlungs-Termine und zwar in der Zeit vom 21. Januar bis zum 4. Februar 1854 Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei Vermeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden öffentlichen Aufgebots an unsere Kasse in kursfähigem Zustande einzuliefern, und dagegen die dafür auszureichenden Einzahlungs-Rekognitionen in Empfang zu nehmen, welche demnächst vom 2. bis zum 16. Juni 1854 Vormittags von 9 bis 12 Uhr durch Baarzahlung der eingelieferten Pfandbriefe nach dem Geld-Kurse der Berliner Börse, nebst dem etwanigen Aufgelde bis auf 3% werden eingelöst werden. Wer die Rekognitionen oder die baare Valuta dafür durch die Post zugestellt zu haben wünscht, kann solche erst 8 Tage nach Ablauf des erwähnten Termins empfangen, muß jedoch unter Beifügung der Rekognition oder des Pfandbriefs 14 Tage vorher schriftlich darauf antragen. Auch machen wir darauf aufmerksam, daß alle eingesandten und nicht kursfähigen Pfandbriefe den Einsendern auf ihre Kosten, um sie zum öffentlichen Verkehr geeignet zu machen, zurückgeschickt werden müssen. Ferner darauf, daß sich unsere Kasse mit dem Umtausch der neuen Zinsbogen gegen Talons nicht befaßt, daher es unzulässig ist, daß die Interessenten mit den Pfandbriefen und Rekognitionen gleichzeitig Talons einschicken, vielmehr sind solche behufs Empfangnahme der neuen Zinsbogen direkt an die hiesige Provinzial-Landschafts-Kasse zu übersenden.

Schließlich werden die Inhaber der schon früher gekündigten, bis jetzt aber noch nicht eingegangenen 4% Pfandbriefe:

Pfandb.-Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
		A. Ueber 1000 Rthlr.		
9	3490	Belencin	Bomst	J. 53
62	479	Baszkowo	Krotoschin	W. 52
68	485	dito	dito	dito
10	6976	Czacz	Kosten	dito
5	5374	Czeluścin	Kröben	J. 53
21	948	Działyń	Gnesen	dito
20	649	Dobrzyca	Krotoschin	J. 51
59	6233	Gola	Kröben	J. 53
5	3409	Grembanin	Schildberg	dito
105	3434	Galowo	Samter	W. 52
21	2307	Jarocin	Pleschen	J. 53
96	6264	Jutrosin	Kröben	dito
3	6766	Kruchowo	Mogilno	dito
15	2648	Kotowo	Buk	dito
12	4272	Kosieczyn (Kuschten)	Meseritz	dito
83	3183	Kórnik	Schrimm	dito
10	5811	Kuklinowo	Krotoschin	dito
23	622	Konary	Kröben	dito
4	7408	Karmin	Pleschen	dito
9	672	Kretkowo	Wreschen	J. 47
15	5720	Kolno	Birnbaum	J. 51
8	2539	Lipnica	Samter	J. 53
22	5216	Lwowek (Neustadt)	Buk	J. 52
18	5982	Lewice	Birnbaum	J. 51
33	1683	Miłosław	Wreschen	W. 52
2	7376	Orzeszkowo	Schroda	J. 53
5	5987	Pożarowo	Samter	dito
14	7267	Pleszew (Pleschen)	Pleschen	W. 52
18	405	Pakosław	Kröben	J. 52
12	5515	Racadowo	Pleschen	dito
11	2839	Rożnowo	Obornik	J. 53
36	2344	Rudki	Samter	dito
16	5355	Smolice	Kröben	dito
2	575	Sanniki	Schroda	dito
10	2277	Sulencin	dito	dito
21	5628	Szamotuły (Samter)	Samter	dito
13	6566	Sobótka	Pleschen	W. 52
112	6958	Wronke	Samter	J. 52
85	6931	dito	dito	J. 53
24	1921	Wełna	Obornik	dito
6	2683	Wierzbno	Birnbaum	dito
7	3919	Wilkowo	Samter	dito
7	3296	Wieszczyczyn	Schrimm	dito
22	6142	Zbąszyn (Bentschen)	Meseritz	dito
12	5155	Zydowo	Gnesen	dito
		B Ueber 500 Rthlr.		
12	5284	Andrychowice (Heyersdorf)	Fraustadt	J. 53
34	1283	Brudzewo	Wreschen	dito
18	3301	Bieganowo	dito	dito
69	2878	Borzęciczki	Krotoschin	dito
25	4981	Baborowo	Obornik	J. 52
15	744	Boguszyn	Pleschen	dito
29	1524	Chludowo	Posen	W. 51
14	2920	Chełkowo und Karmin	Kröben	J. 53
14	1469	Cerekwica	Wongrowitz	dito
73	3685	Czerniejewo	Gnesen	dito
6	2697	Chaławy	Schrimm	dito
23	4741	Dąbrowka	Posen	dito
10	210	Droszew	Pleschen	dito
8	5734	Dobramyśl	Fraustadt	dito
29	1735	Doruchowo	Schildberg	dito
25	934	Gołębin	Kosten	dito
36	1384	Gronowo	dito	W. 52
83	1098	Galowo	Samter	dito
16	4591	Glembokie	Schroda	J. 52
16	478	Grudzielec	Pleschen	dito
14	476	dito	dito	W. 51
44	3457	Gołaszyn	Kröben	J. 51
33	977	Iwno	Schroda	J. 53
6	3122	Karczewo	Gnesen	dito
7	3195	Kowalewo	Chodziesen	dito
8	4862	Kamieniec	Kosten	dito
8	4915	Kempa	Samter	dito
33	607	Konary	Kröben	W. 52
16	4912	Kajewo	Pleschen	J. 52
72	4325	Lwowek (Neustadt)	Buk	J. 53
78	4331	dito	dito	dito
10	2960	Ligotta	Schildberg	dito
13	3241	Labiszynek	Gnesen	dito
36	5184	Lomnica (Lomnitz)	Meseritz	dito
66	5214	dito	dito	J. 52
27	435	Mikołajewice	Gnesen	W. 46
35	5631	Mieszkowo	Pleschen	J. 53
11	2257	Mieleszyn	Gnesen	dito
41	1399	Miłosław	Wreschen	dito
8	1138	Miedzianowo	Adelnau	dito
29	1006	Marszewo	Pleschen	dito
33	1031	Ottorowo	Samter	W. 51
30	1028	dito	dito	J. 53
8	847	Ossowiec	Mogilno	dito
20	4492	Oporowo	Fraustadt	dito
11	409	Przedborowo	Schildberg	dito
40	6231	Pogorzela	Krotoschin	dito
8	1916	Pigłowice	Schroda	dito
12	4579	Potrzonowo	Obornik	dito
97	340	Przygodzice	Adelnau	dito
102	345	dito	dito	dito
116	359	dito	dito	J. 52
25	3312	Parzenczewo	Kosten	J. 53
66	6267	Pleszew (Pleschen)	Pleschen	W. 52
36	526	Pakosław	Kröben	J. 52
20	3434	Przysieka niemiecka (Deutsch-Presse)	Kosten	J. 51
10	694	Ruchocinek	Gnesen	W. 51
9	1542	Radojewo	Posen	J. 53
7	6603	Rybowo	Wongrowitz	dito
7	2041	Sadowie	Adelnau	W. 52
10	864	Swidnica II. (Zedlitz II.)	Fraustadt	J. 51
15	1153	Swidnica I. (Zedlitz I.)	dito	J. 53
32	4444	Smolice	Kröben	dito
16	1075	Słupia wielka (groß)	Schroda	dito
13	2224	Starkowiec	Krotoschin	dito
25	4642	Tulce	Schroda	dito
11	6656	Tarce	Pleschen	dito
153	5905	Wronke	Samter	dito
40	3841	Zimnawoda	Pleschen	dito
35	1043	Zalesie	Kröben	dito
10	777	Zakowo	Fraustadt	J. 52
46	956	Zytowiecko	Kröben	W. 52
43	953	dito	dito	dito
		C. Ueber 250 Rthlr.		
22	2083	Bagrowo	Schroda	W. 52
8	3134	Chrzanowo	Pleschen	W. 51
38	2698	Chraplewo	Buk	J. 53
21	1473	Dębicz	Schroda	W. 51
15	2436	Dębowałęka III. (Geyersdorf III.)	Fraustadt	W. 52
16	2437	dito	dito	dito
25	846	Grabowo	Wreschen	W. 51
24	2748	Graboszewo kośc.	dito	W. 52
8	2763	Głożewo	Meseritz	J. 53
28	3411	Grąbkowo	Kröben	dito
60	901	Gronowo	Kosten	dito
82	1180	Jarocin	Pleschen	dito
26	1384	Jarogniewice	Kosten	dito
23	3112	Janowiec	Wongrowitz	dito
10	2226	Izdebno	Mogilno	J. 52
8	275	Kleszczewo	Fraustadt	dito
29	1543	Krocz	Czarnikau	dito
45	1251	Każmierz	Samter	dito
13	678	Krzyżanowo	Schrimm	dito
11	3129	Kuczkowo	Pleschen	dito
75	1653	Karczewo	Kosten	dito
8	3246	Karski	Adelnau	dito
26	2005	Labiszynek	Gnesen	dito
71	2958	Lomnica (Lomnitz)	Meseritz	W. 52
33	983	Mszyczyn	Schrimm	J. 53
18	1358	Mieleszyn	Gnesen	dito
25	748	Modliszewko	dito	W. 51
56	321	Mikołajewice	dito	W. 52
20	2310	Myszkowo	Samter	W. 51
14	266	Ninino	Obornik	J. 53
45	872	Nekla	Schroda	dito
13	1305	Nieczajna	Obornik	dito
32	994	Owinsk	Posen	dito
15	3753	Obra	Krotoschin	W. 52
27	508	Osiek	Kröben	dito
28	2622	Oporowo	Fraustadt	dito
10	2388	Orpiszewek	Pleschen	W. 51
13	2646	Olszowo B.	Schildberg	dito
31	2769	Orchowo	Mogilno	J. 45
128	3529	Pleszew (Pleschen)	Pleschen	J. 53
115	3516	dito	dito	W. 52
14	1086	Psarskie	Schrimm	J. 52
144	191	Przygodzice	Adelnau	J. 53
55	391	Pakosław	Kröben	dito
8	2530	Rzegnowo	Gnesen	dito
44	1960	Ruszków	Wongrowitz	dito
15	1820	Szczepowice	Kosten	dito
17	2465	Srebrnegórki	Wongrowitz	dito
11	2555	Słaborowice	Adelnau	J. 52
18	2396	Szczepankowo	Samter	dito
20	466	Sobota	Posen	dito
22	779	Swidnica I. (Zedlitz I.)	Fraustadt	W. 51
15	3773	Tarce	Pleschen	W. 52
34	1008	Trzuskotowo	Posen	dito
6	1953	Wierzyce	Gnesen	J. 53
37	101	Xiążno	Wreschen	dito
6	2121	Zerniki	Obornik	dito
69	2950	Zbąszyn (Bentschen)	Meseritz	W. 52
		D. Ueber 100 Rthlr.		
25	2403	Borzejewo	Schroda	J. 53
21	963	Bobrowniki C.	Schildberg	dito
41	2142	Bolechowo	Posen	dito
32	9948	Bardo	Wreschen	dito
196	497	Baszkowo	Krotoschin	W. 52
8	6815	Białężyn	Obornik	dito
31	8755	Baborowo	dito	J. 51
41	12027	Cielce vel Czylcz	Pleschen	W. 52
51	12037	dito	dito	J. 52
29	3326	Chlewo	Schildberg	dito
34	9412	Czachorowo	Kröben	dito
74	8156	Chraplewo	Buk	dito
32	2465	Cykowo	Kosten	J. 51
29	918	Cmachowo	Samter	dito
18	4355	Chaławy	Schrimm	W. 51
101	11322	Dobrojewo	Samter	W. 52
71	7958	Drzązgowo	Schroda	dito
16	1112	dito	dito	J. 52
25	7149	Dębowałęka III. (Geyersdorf III.)	Fraustadt	W. 51
133	9229	Gołaszyn (Bärsdorf)	Kröben	J. 53
134	9230	dito	dito	dito
36	1615	Grobia vel Bucz	Kosten	dito
16	11562	Gorzewo	Wongrowitz	W. 47
19	9301	Gurowo	Gnesen	J. 52
63	8874	Gostyn II.	Kröben	W. 51
29	2314	Gembice	dito	J. 52
25	1652	Gostkowo	dito	dito
8	8396	Gurowko	Gnesen	W. 52
146	2832	Jarocin	Pleschen	J. 53
115	2801	dito	dito	W. 52
56	1313	Iwno	Schroda	J. 52
90	8226	Jeżewo	Schrimm	W. 51
18	3602	Januszewo	dito	J. 53
54	2844	Konarskie	dito	dito
82	639	Konary	Kröben	dito
353	4228	Kórnik	Schrimm	dito
66	3039	Każmierz	Samter	dito
52	3300	Kotowo	Buk	dito
30	3174	Koninko	Samter	J. 52
21	6949	Kanino	Posen	J. 51
80	8557	Kuklinowo	Krotoschin	dito
65	8990	Komorze	Wreschen	W. 52
73	8998	dito	dito	dito
78	742	Kretkowo	dito	dito
21	8792	Krzesiny	Posen	dito
113	7558	Lwowek (Neustadt)	Buk	dito
130	7575	dito	dito	dito
53	11141	Lubasz	Czarnikau	dito
12	810	Marcinkowo górne	Mogilno	J. 52
72	11717	Mnichy (München)	Birnbaum	dito
102	444	Mikołajewice	Gnesen	W. 51
104	446	dito	dito	J. 51
85	9910	Mieszkowo	Pleschen	J. 53
95	1932	Miłosław	Wreschen	dito
74	886	Mielęcin	Schildberg	dito
26	6534	Myszkowo	Samter	dito
38	9073	Nowydwór (Weidenvorwerk)	Meseritz	W. 45
10	7527	Oporzyn	Wongrowitz	J. 52
41	758	Osiek	Kröben	J. 53
48	599	Oczkowice	dito	dito
41	2084	Owinsk	Posen	dito
22	2998	Płaczkowo	Kröben	dito
59	5533	Posadowo	Buk	dito
29	5667	Przysieka niemiecka (Deutsch-Presse)	Kosten	dito
8	7987	Pucołowo	Schrimm	dito
31	7159	Ptaszkowo wielkie (groß)	Buk	dito
35	7163	dito	dito	dito
39	7167	dito	dito	dito
69	4257	Pawłowice	Fraustadt	dito
36	7179	Ptaszkowo małe (klein)	Buk	W. 52
71	11177	Pogorzela	Krotoschin	dito
60	4950	Popowko	Obornik	J. 52
17	7311	Rusiec	Wongrowitz	W. 52
54	8498	Rusko	Pleschen	dito
71	8515	dito	dito	J. 52
58	8502	dito	dito	J. 53
28	2047	Ruszkow	Wongrowitz	W. 51
26	7983	Rogowo	Kröben	J. 51
17	3110	Rostworowo	Posen	J. 53
21	3114	dito	dito	dito
25	10331	Rudnicze	Wongrowitz	dito
85	1692	Raszkowo	Adelnau	dito
45	1732	Rogaszyce	Schildberg	dito
12	11775	Swiączyn	Schrimm	dito
67	7794	Smolice	Kröben	dito
34	3367	Starkowiec	Krotoschin	dito
49	10642	Swierczyna	Fraustadt	dito
63	10656	dito	dito	J. 52
17	6876	Szczodrowo	Kosten	W. 52
80	7674	Szelejewo	Krotoschin	dito
95	9804	Sobotka	Pleschen	dito
28	6594	Sieroszewice	Adelnau	dito
68	11756	Siedmiorogowo	Krotoschin	dito
14	861	Szkudły	Pleschen	J. 52
43	1498	Słupia wielka (groß)	Schroda	dito
19	4701	Strzeszki	dito	dito
26	1664	Szczury	Adelnau	W. 51
28	1477	Szypłowo	Pleschen	dito
19	11282	Tworkowo	Obornik	W. 52
71	6713	Tuczemp	Birnbaum	J. 53
292	10379	Wronke	Samter	dito
285	10372	dito	dito	W. 52
52	7260	Wroniawy	Bomst	J. 53
221	9442	Września (Wreschen)	Wreschen	W. 52
87	1025	Witkowo	Gnesen	J. 52
60	6981	Wrotkowo	Krotoschin	J. 51
75	309	Xiążno	Wreschen	J. 53
44	9323	Zelice	Wongrowitz	W. 51
		E. Ueber 50 Rthlr.		
46	1364	Biezdrowo	Samter	J. 53
50	3193	Brodnica	Schrimm	W. 52
54	304	Broniszewice	Pleschen	W. 47
22	4733	Chrzanowo	dito	W. 52
24	4735	dito	dito	J. 52
13	1236	Chlebowo	Gnesen	J. 51
80	3683	Drzązgowo	Schroda	J. 53

Pfandb.-Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
27	498	Drzązgowo	Schroda	W. 51
176	5728	Dobrojewo	Samter	J. 53
50	1382	Dłusko (Lauske)	Meseritz	W. 52
59	1391	dito	dito	W. 51
81	238	Dobrzyca	Krotoschin	J. 52
74	4250	Gostyn II.	Kröben	J. 53
144	4440	Gołaszyn (Bärsdorf)	dito	dito
77	5400	Grąbkowo	dito	W. 52
23	153	Golęcin	Posen	J. 52
27	3916	Gonice	Wreschen	dito
56	3061	Gowarzewo	Schroda	dito
12	3970	Gurowko	Gnesen	dito
56	1268	Gościeszyn	Bomst	J. 39
47	3007	Gnuszyno	Samter	J. 51
165	1470	Jarocin	Pleschen	W. 52
70	1669	Kotowo	Buk	J. 52
67	1666	dito	dito	J. 53
70	4177	Kąkolewo	Fraustadt	W. 51
21	2750	Karsewo I.	Gnesen	dito
383	1928	Kórnik	Schrimm	J. 53
404	1949	dito	dito	dito
22	2011	Konojad	Kosten	dito
37	5867	Kokorzyn	dito	dito
69	3948	Kolno	Birnbaum	dito
94	5850	Karmin	Pleschen	dito
29	770	Kotowiecko	dito	dito
89	250	Kretkowo	Wreschen	dito
100	554	Ludomy	Obornik	dito
61	3882	Lewkowo	Adelnau	dito
47	2436	Łabiszynek	Gnesen	dito
14	1861	Lubowice wielkie (groß)	dito	dito
58	3375	Łukowo	Wongrowitz	W. 52
48	489	Mierzewo	Gnesen	W. 51
41	1653	Mórka	Schrimm	J. 53
38	1700	Mieleszyn	Gnesen	dito
146	1125	Miłosław	Wreschen	dito
55	5806	Miłosławice	Wongrowitz	dito
107	154	Mikołajewice	Gnesen	dito
46	709	Modliszewko	dito	dito
33	1184	Nieświastowice	Wongrowitz	J. 52
22	4470	Ostrowite Trzemeszeńskie	Mogilno	J. 53
19	4613	Ossowo	Wreschen	J. 52
22	4616	dito	dito	W. 51
25	2321	Pomarzany kośc.	Gnesen	J. 53
229	5694	Pleszew (Pleschen)	Pleschen	dito
22	1050	Pomarzanowice	Schroda	dito
81	5677	Pogorzela	Krotoschin	dito
65	1042	Poniec (Punitz)	Kröben	W. 52
36	3324	Podolin	Wongrowitz	W. 51
107	1995	Pawłowice	Fraustadt	dito
29	3696	Rogowo	Kröben	W. 52
20	2532	Ryczywół	Obornik	J. 52
56	2647	Rojów	Schildberg	W. 51
91	4034	Rusko	Pleschen	J. 53
29	3553	Robaków	dito	dito
105	3586	Smolice	Kröben	dito
37	2062	Spławie	Kosten	dito
22	2028	Sepno wielkie (groß)	dito	dito
31	3093	Szczodrowo	dito	dito
62	1443	Sulencin	Schroda	dito
20	3943	Sobiesiernie	Posen	W. 52
27	3782	Skąpe	Wreschen	dito
132	3517	Szelejewo	Krotoschin	J. 52
37	4556	Śliwniki	Adelnau	J. 52
58	2963	Sieroszewice	dito	dito
36	873	Szczury	dito	dito
11	994	Sokolniki małe (klein Sokolnik)	Samter	W. 41
35	3575	Trzebowo	Krotoschin	W. 51
18	2402	Wola Czewujewska I. und II.	Wongrowitz	dito
464	5096	Wronke	Samter	J. 44
15	16	Wilcza	Pleschen	J. 53
99	4279	Wieruszow	Schildberg	dito
100	1285	Wełna	Obornik	dito
73	681	Zalesie	Kröben	J. 51
120	4346	Zbąszyn (Bentschen)	Meseritz	W. 52
122	4348	dito	dito	W. 51

F. Ueber 25 Rthlr.

Pfandb.-Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
46	1592	Arkuszewo	Gnesen	J. 53
32	2050	Bednary	Schroda	dito
49	3229	Babin	dito	dito
18	4085	Białcz	Birnbaum	dito
52	3195	Biezdrowo	Samter	dito
14	4496	Borzejewice	Schubin	dito
45	10818	Bruczków	Krotoschin	J. 52
16	11145	Czarnysad	dito	dito
50	9027	Czachorowo	Kröben	dito
112	8044	Chraplewo	Buk	dito
88	3310	Czarnotki	Schroda	dito
62	3239	Dłusko (Lauske)	Birnbaum	W. 51
60	3237	dito	dito	J. 53
27	8312	Dziećmiarki	Gnesen	dito
150	4902	Gałowo	Samter	dito
62	2896	Grodzisko	Pleschen	dito
63	2897	dito	dito	dito
101	2935	dito	dito	W. 52
104	2938	dito	dito	dito
103	10174	Grąbkowo	Kröben	J. 51
88	10159	dito	dito	J. 53
41	7834	Grabonóg	dito	dito
111	9175	Gogolewo	Schrimm	J. 53
55	3677	Jurkowo	Kosten	W. 44
181	3534	Jarocin	Pleschen	W. 52
61	4113	Jarogniewice	Kosten	dito
482	4608	Kórnik	Schrimm	J. 53
496	4622	dito	dito	dito
507	4633	dito	dito	dito
101	300	Konary	Kröben	dito
62	3574	Konarskie	Schrimm	dito
37	5127	Korzkwy	Pleschen	dito
78	3949	Kotowo	Buk	dito
56	4520	Krocz	Czarnikau	dito
27	9274	Kotarby	Pleschen	W. 52
26	5668	Kurowo	Adelnau	J. 52
263	7641	Lwowek (Neustadt)	Buk	J 53
257	7635	dito	dito	W. 52
43	3820	Lipnica	Samter	J. 52
136	10511	Lubasz	Czarnikau	W. 52
173	871	Ludomy	Obornik	J. 53
29	6283	Młodzikowo	Schroda	dito
77	2632	Mszyczyn	Schrimm	dito
84	2639	dito	dito	dito
95	2650	dito	dito	dito
105	2660	dito	dito	dito
114	2669	dito	dito	dito
87	1193	Marszewo	Pleschen	dito
65	9394	Marcinkowo górne	Mogilno	dito
91	9205	Myślniow	Schildberg	dito
43	3098	Murzynowo borowe	Schroda	dito
46	3914	Mórka	Schrimm	dito
23	219	Małpino	dito	J. 52
27	223	dito	dito	J. 51
20	216	dito	dito	W. 51
24	220	dito	dito	dito
87	10774	Miłosławice	Wongrowitz	J. 52
43	8571	Napachanie	Posen	J. 53
49	8577	dito	dito	J. 51
140	2236	Nekla	Schroda	W. 52
75	8825	Nowydwór (Weidenvorwerk)	Meseritz	W. 51
53	2531	Nieświastowice	Wongrowitz	J. 51
45	6203	Ossowasień górna (Ober-Röhrsdorf)	Fraustadt	W. 51
112	1337	Ottorowo	Samter	J. 53
27	3997	Obiecanowo	Wongrowitz	dito
150	8738	Opatów	Schildberg	dito
90	241	Pakosław	Kröben	dito
278	10583	Pleszew (Pleschen)	Pleschen	dito
18	7947	Pucołowo	Schrimm	dito
54	9760	Płary	Adelnau	dito
29	9749	Popowo	Birnbaum	dito
93	10534	Pogorzela	Krotoschin	dito
36	4010	Przysieka	Wongrowitz	dito
65	3838	Psarskie	Samter	W. 52
117	2282	Poniec (Punitz)	Kröben	J. 52
52	9808	Rudnicze	Wongrowitz	W. 51
37	7761	Robaków	Pleschen	J. 53
152	9343	Sobotka	dito	dito
33	1571	Smuszewo	Wongrowitz	dito
32	119	Smiełowo	Samter	dito
36	492	Szkudly	Pleschen	dito
172	5630	Sierniki	Wongrowitz	dito
59	5563	Skoki (Schokken)	dito	dito
45	5948	Sokolniki wielkie (groß Sokolnik)	Samter	W. 52
55	7144	Szczepankowo	dito	dito
26	7269	Staw	Wreschen	J. 52
25	355	Strzyżewo	Krotoschin	W. 51
98	3381	Trzcinica	Schildberg	J. 53
25	378	Tokarzew	dito	J. 52
7	129	Wierzeja	Samter	W. 51
61	5210	dito	dito	J. 53
33	4410	Węgierskie	Schroda	dito
30	4407	dito	dito	W. 44
19	2058	Wilkonice	Kröben	W. 51
100	8886	Węgierki	Wreschen	J. 53
94	1398	Zalesie	Kröben	dito
104	1408	dito	dito	dito
51	8920	Zerniki	Schrimm	dito
135	1000	Zytowiecko	Kröben	W. 52

an deren Einreichung an unsere Kasse und Erhebung der Kapitalien dafür, mit dem Bemerken erinnert, daß wir in Folge der allegirten Kabinets-Order die Präklusion derselben mit dem Realrechte der in dem nicht eingelieferten Pfandbriefe ausgedrückten Spezial-Hypothek festgesetzt und die Valuta zu unserem Depositorio genommen haben.

Posen, den 5. Dezember 1853.

General-Landschafts-Direktion.

Die **Mode- u. Schnittwaaren-Handlung** von **Simon Ephraim**, Markt 66., empfiehlt eine **große** Auswahl wollener, halbwollener Stoffe, so wie Kattune in geschmackvollen Mustern 5/4 breit, von 3 Sgr. an.

Das Lager **fertiger** Mäntel ist gleichfalls wieder reichhaltig assortirt.

S. R. Kantorowicz,
Wilhelmsstraße Nr. 9. (Postseite),
empfiehlt sein sortirtes Lager in Handschuhen, Gummischuhen, seidenen Regenschirmen, feinen Damentaschen, Toiletten, Arbeitskästchen und Spiegeltoiletten, Lampen, feinen gestickten Porte-Monnaies, Cigarrentaschen, Notizbücher, Lampenteller, gestickte Kalender, so wie auch eine große Auswahl in feinen Porzellan- und Glassachen, als: Kaffee- u. Thee-Service, Blumenvasen und Bowlen, zu billigen, aber festen Preisen.

Pelz-Muffen, Kragen, Cravatten, Manschetten am billigsten bei

Julius Borck, Markt 92.

Neue Flügel-Piano's
empfiehlt unter ausgedehntester Garantie zu soliden Preisen **H. Droste,**
Instrumenten-Fabrikant, große Gerberstraße 28.

Flügel-Pianino's und Fortepiano's
empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen
H. Eitner, in Berlin,
Behrenstraße Nr. 10.

Ein vollständiges Sattelzeug ist zu verkaufen
Neue Gartenstraße Nr. 3.

Merino-Vollblut-Heerde

in **Lampersdorf (Kreis Oels in Schlesien)**, 2 Meilen von den Oberschlesischen Eisenbahn-Stations-Orten Ohlau u. Brieg, 2 Meilen von Namslau, 1 Meile von Bernstadt.

Die Schäferei gehörte schon 1797 zu den berühmtesten des Landes und wurde in neuerer Zeit vor 12 Jahren durch den Ankauf von Müttern und Böcken aus der Fürstl. Lichnowskischen Pepiniere Borutin und Kuchelna das heutige Vollblut begründet. Die Heerde ist vollkommen gesund und wird dafür garantirt. Der Verkauf hat begonnen. Mutterschafe sind noch in kleineren und größeren Parthien abzulassen.

Bock-Verkauf.

Den Herren Schäferei-Besitzern machen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß am 21. Dezember dieses Jahres wieder ein Transport hiesiger Böcke in **Grzybno** bei Czempin eintreffen wird.

Frankenfelde, den 9. Dezember 1853.

Königl. Administration der Stamm-Schäferei.

Der Verkauf von Merino-Böcken aus der hiesigen Stamm-Schäferei beginnt mit dem 1. Januar. Die Heerde ist frei von allen erblichen oder ansteckenden Krankheiten.

Dominium **Dąbrówka** bei Posen.

Brennholzverkauf.

Graben Nr. 3. a. (Badegasse rechts) wird die Klafter trocken **Buchen-Kloben** mit 5 Rthlr. 15 Sgr. und die Klafter [illegible] mit 5 Rthlr. 5 Sgr. verkauft.

Eltern, die gesonnen sind, Töchter nach **Posen** zur Erziehung zu geben, kann ich eine Familie empfehlen, die sogleich welche aufnimmt, für Schul- und Musik-Unterricht sorgt, und dafür nur eine jährliche Pension von 100 bis 120 Rthlr. fordert.

Wendland, Oek.-Rath.

Ein oder zwei Pensionaire, welche ein hiesiges Gymnasium oder die Realschule besuchen, finden in deren Nähe ein gutes Unterkommen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Schultz**, Breslauerstraße Nr. 14.

Ein junger Mann, der das Eisengeschäft erlernen will, kann sofort placirt werden bei

Jacob Schönlank, Markt 49.

Eine gut eingerichtete, seit mehr als funfzig Jahren bestehende Bier-Brauerei ist nebst Schank- und Billard-Lokal zu jeder Zeit in **Posen, Wallischei Nr. 93.**, zu verpachten. Die näheren Bedingungen ertheilt der Eigenthümer.

Eine mit vollständigem Inventar versehene Destillation nebst Wohnung am Markte ist sofort oder vom 1. April k. J. zu verpachten; auch steht das Haus, worin sich dieselbe befindet, unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere beim Kaufmann Herrn **Salz**, große Gerberstraße Nr. 21.

Eine möblirte Stube, ein Boden und Remise sind sogleich oder auch vom 1. Januar 1854 zu vermiethen. Näheres bei

Louis Kantorowicz, Breitestr. Nr. 10.

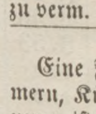
Hôtel de Paris, Breitestraße 15., sind 2 möblirte Stuben zu vermiethen.

Ein geräumiges freundliches Zimmer ist vom 1. Jan. zu verm. Markt, Ecke der Wasserstr., 53. im 1. Stock.

Wohnung zu vermiethen

Eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine möblirte Wohnung ist zu vermiethen bei

Hildebrand, Königsstraße Nr. 1.



Die Münchener Halle,

Mühlenstraße Nr. 8.,
empfiehlt in ihrem freundlichen und gemüthlichen Lokale gute, kräftige Speisen und Getränke.

NB. **Barteldt** Nr. 8. der Mühlenstraße, wohnt da nicht zum Spaße!

Busse's Wein- u. Kaffee-Lokal.
Heute **Sonntag** und morgen **Montag:**
Harfen-Concert von der Familie Walter.

A. Bach's Wein-Lokal
Breslauerstr. Nr. 30.
Montag: Concert von der Familie Walter.

CAFÉ BELLEVUE.

Heute Sonnabend Harfen-Concert.

Sonntag den 18. und Montag den 19. musikalische Abend-Unterhaltung von Tobisch, wozu freundlichst einladet

Joseph Hollnack.

Bahnhof.

Heute Sonntag den 18. Dezember c.

Großes Concert

von der Kapelle u. unter Direktion des Hrn. Scholz.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Bornhagen.

ODEUM.

Sonntag den 18. Dezember:

Erstes Concert

der Tyroler Gebirgs-Sänger aus dem Passeyer Thale
Anna, Johann u. Ignatz Hinteregger.

Dieselben hatten die Ehre vor JJ. MM. dem Kaiser von Oesterreich, dem König von Baiern, dem König von Würtemberg, dem König von Griechenland und vielen andern hohen Herrschaften durch ihre Natur-Gesänge sich die Allerhöchste Zufriedenheit zu gewinnen.

Entrée à Person 2½ Sgr. Anfang 7 Uhr.

Montag den 19. Dezember:

Zweites Concert

der Tyroler Gebirgs-Sänger rc. Hinteregger.
Entrée 2½ Sgr. Anfang 7 Uhr.

Wilhelm Kretzer.



Einem geehrten Publikum Posens und der Umgegend zeige ich ganz ergebenst an, daß meine Menagerie auf dem Sapieha-Platze in der dazu erbauten Bude zur Ansicht aufgestellt und folgende Thiere enthält, als: Löwe, Löwin, Panther, Leoparden, Hyänen und mehrere der seltsamsten Exemplare. Die Fütterung sämmtlicher Thiere findet Nachmittags 4 Uhr statt. Um zahlreichen Besuch bittet

A. Scholz.

In dem in Nr. 295. der Deutschen Posener Zeitung enthaltenen Referate über die Strafgerichts-Sitzung vom 15. Dezember c. wird eines vor einiger Zeit hieselbst umgegangenen Gerüchts erwähnt, nach welchem ich mir von dem Königl. Kreis-Physikus Herrn Dr. Keßler innerhalb 3 Tagen zwei sich direkt widersprechende Atteste über meinen Gesundheits-Zustand verschafft haben soll, das Letztere um eine Police von einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu erlangen, die ich demnächst für eine Schuld verpfändet hätte. Wenn ich auch voraussetzen darf, daß Alle, die mich näher kennen, dieses Gerücht sofort für eine verleumderische Erdichtung erklärt haben werden, um so mehr, als dabei des Herrn Kreis-Physikus Dr. Keßler in einer Weise gedacht ist, die Jeden empören muß, der den ehrenhaften Charakter und die Pflichttreue desselben kennt, so bin ich es mir doch schuldig, demjenigen eine Belohnung von 50 Rthlr. zuzusichern, der im Stande ist, mir den boshaften Erfinder jenes Gerüchts so nachzuweisen, daß ich ihn vor Gericht belangen kann. Ebenso fordere ich alle Lebens-Versicherungs-Gesellschaften auf, mir öffentlich zu bezeugen, daß ich bei keiner derselben mein Leben versichert und daher auch keine Police erhalten habe.

Posen, den 17. Dezember 1853.

Sigismund Koppe.

Indem ich das geehrte Publikum hiermit in Kenntniß setze, daß mir am 6. d. M. die Coupons von Weihnachten 1853 ab nebst den Talons von nachstehenden Großherzoglich Posenschen und Westpreußischen 3½ % Pfandbriefen

Nr. 27./766. Chełkowo und Karmin, Kosten, über 100 Rthlr.,
Nr. 28./3216. Potłatki, Schroda, über 40 Rthlr.,
Nr. 59./5494. Szymanowo, Schrimm, über 40 Rthlr.,
Nr. 36. Lautensee, Marienburg, Marienwerder, über 1000 Rthlr.,
Nr. 19. Łyszkowo, Cammin, Schneidemühl, über 1000 Rthlr.,

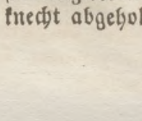
entwendet worden sind, warne ich dasselbe vor dem ungesetzlichen Ankaufe derselben.

Posen, den 16. Dezember 1853.

von Bielicka.

Am 25. ist von der Mühlenstr. nach dem Theater ein Trompetenmundstück verloren; der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe Mühlenstr. 20. abzugeben.

Andretzky, Hautboist im Königl. 11. Inf.-Regt.



Ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund mit der Marke 161. hat sich bei mir eingefunden und kann bei Zurückerstattung der Kosten Wasserstraße Nr. 27. beim Hausknecht abgeholt werden.